

Rechtsgutachten

„Schutz vor schädlichen
Umwelteinwirkungen
durch Betriebsimmissionen der
Bahnstrecken
durch das Mittelrheintal“

Stand 26.03.2025

Problemanalyse,
Prüfung von Rechtsansprüchen unter Berücksichtigung der
geplanten Generalsanierung und
Strategieempfehlung

für die Städte und (Verbands-) Gemeinden sowie für die
Bürgerinitiative und Anlieger im Rheintal

Vertiefte örtliche [Lärmuntersuchung](#) für die Gemeinden und
Bürger in Bacharach, Bad Breisig, Bingen, Boppard, Braubach,
Brohl-Lützing, Eltville, Filsen, Kamp-Bornhofen, Kaub, Kestert,
Niederheimbach, Oestrich-Winkel, Osterspai, Sankt Goar,
Sankt Goarshausen, Trechtingshausen, Walluf

Rechtsgutachter:

Rechtsanwalt

Matthias M. M ö l l e r

EDIFICA Rechtsanwälte

60323 Frankfurt am Main

M.Moeller@EDIFICIA.de

Tel. +49 (0) 174 30 22 579

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Spezialist für Schutz gegen Verkehrslärm

Kommentator zum Baurecht

(Bahn-) Mandate (von Nord nach Süd):

- ABS 46/2 Grenze NL/D – Emmerich – Oberhausen
- Hamm-Osterfelder Bahn (Lärmsanierung, ÖPNV)
- Weserbahn Elze-Löhne (Elektrifizierung)
- Rechtsrheinische Bahn (Bonn – Siegburg), S Bahn
- NBS Köln-Rhein/Main (Neubau)
- Hunsrückquerbahn (Reaktivierung)
- Tunnel Rüdesheim am Rhein
- Main-Weser-Bahn (3. + 4. Gleis)
- Nordmainische S-Bahn nach Hanau (3. + 4. Gleis)
- ABS Fulda-Mannheim (Ausbau mit Schallschutz)
- Rheintalbahn Aus- und Neubau Karlsruhe – Basel
- VDE 8 ABS Nürnberg – Ebensfeld (Ausbau)
- ABS 48 München – Grenze D/A

Rechtsgutachten 03/2025: 4-Säulen-Strategie

Bahnbetrieb verletzt kommunale Planungshoheit und Grundrechte durch Lärm, Erschütterungen und Unfallgefahren mit Gefahrgut

1. Politik vom *Lärmschutz bei Generalsanierung nach Vorsorgegrenzwerten* überzeugen: „*Grenzwerte des § 2 der 16. BImSchV gelten auch für Bestandstrecken der Bahn*“
2. Planungsmacht „*Grenzwerte im Flächennutzungsplan*“
3. Antrag an EBA zugunsten nachträglichem Schallschutz
4. Klagen zugunsten von Schallschutz beim Ist-Betrieb gegen das EBA und gegen DB InfraGO AG

Gemeindliche Planungshoheit ist rechtlich wehrfähig

Planungshoheit ist wehrfähige Rechtsposition, wenn ein Vorhaben

1. nachhaltig eine konkretisierte Planung der Gemeinde stört,
2. es wegen seiner Großräumigkeit wesentliche Teile des Gemeindegebiets einer durchsetzbaren gemeindlichen Planung entzieht oder
3. es gemeindliche Einrichtungen in ihrer Funktionsfähigkeit erheblich beeinträchtigt.

WHO und UBA fordern niedrigere Lärmgrenzwerte

Durchschnittliche Belastung (Lden)

- Die WHO empfiehlt für die durchschnittliche Lärmbelastung durch Schienenverkehr einen Lärmpegel **von 54 dB(A) L_{DEN}** nicht zu überschreiten, weil Schienenverkehr oberhalb dieses Dauerschallpegels mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist.

Nächtliche Dauerschallbelastung (Lnight)

- Die WHO empfiehlt für die durchschnittliche nächtliche Lärmbelastung durch Schienenverkehr einen Lärmpegel **von 44 dB(A) L_{Night}** nicht zu überschreiten, da nächtlicher Schienenverkehr oberhalb dieses Dauerschallpegels mit Beeinträchtigungen des Schlafs verbunden ist.

Umweltbundesamt prüfte und bestätigte beide Forderungen



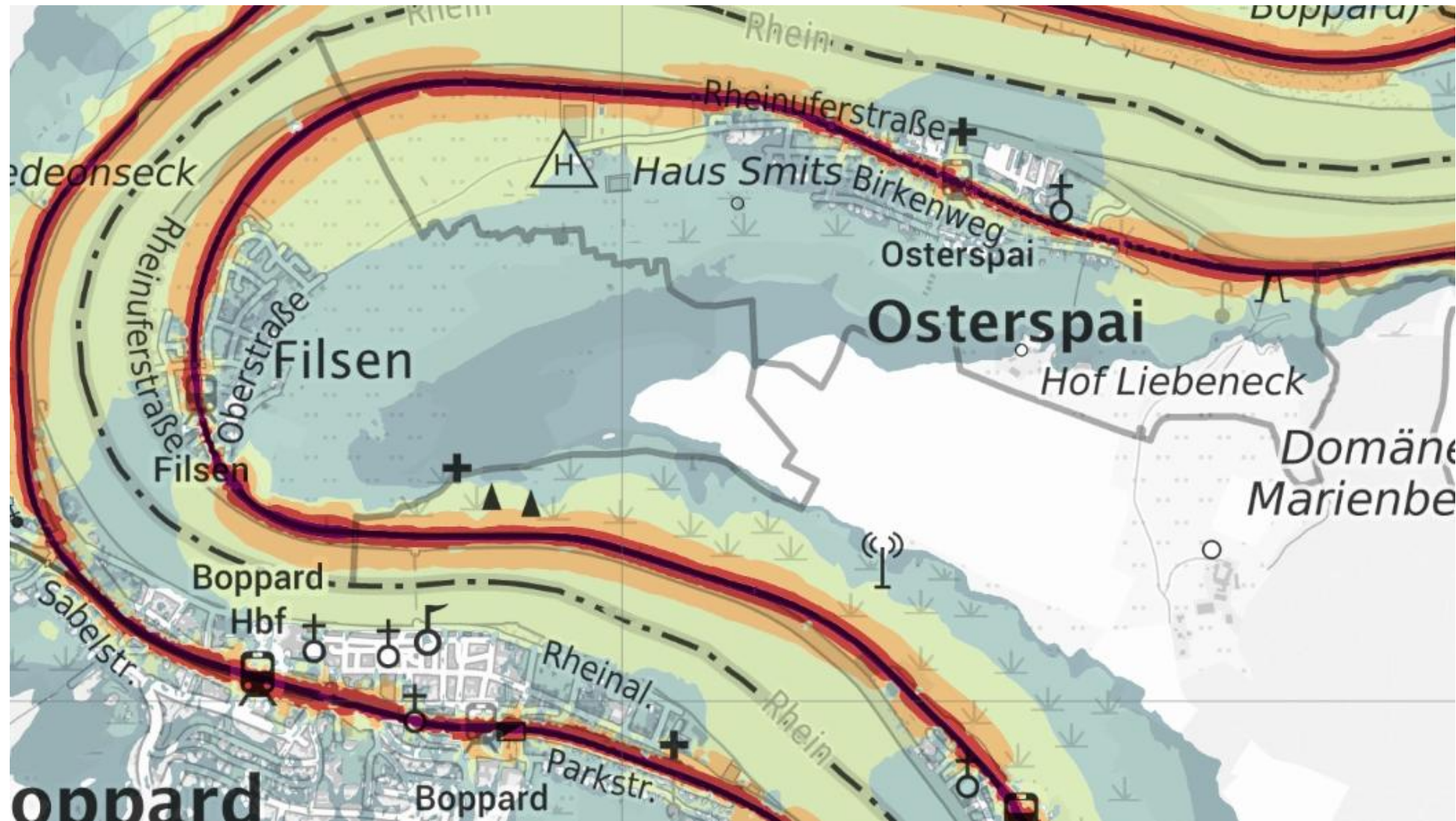
Niedrigere Lärmgrenzen sind Erkenntnisstand der Umweltmedizin

„Auswirkungen von Lärm auf das Herz-Kreislauf-System“, Deutsches Ärzteblatt 2019, 116: 245-50, Autoren: Hahad, Omar; Kröller-Schön, Swenja; Daiber, Andreas; Münzel, Thomas

Methode: Literaturrecherche epidemiologischer und experimenteller Studien 2007–2018

Ergebnisse: Epidemiologische Studien zeigen, dass Lärm durch Schienenverkehr dosisabhängig mit erhöhter kardiovaskulärer Morbidität und Mortalität assoziiert ist. Lärm stellt bedeutsamen Risikofaktor für die Entwicklung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen dar. Bestätigung der WHO-Empfehlung einer Begrenzung auf 54 dB(A) L_{den} und 44 dB(A) L_{night} , denn stärkerer Lärm erhöht das Auftreten von Herz-Kreislauf-Erkrankungen signifikant.

Osterspai – Rheinland Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Bilanz der EBA-Bahnlärm-Kartierung 2022 für die 18 Gemeinden mit insgesamt 102.874 Einwohnern:

- 30.787 Menschen sind durch nächtlichen Bahnlärm nach WHO/ UBA in Gesundheit gefährdet ($L_{\text{Night}} > 44 \text{ dB(A)}$)
- 7.226 Menschen sind nach Bundesverwaltungsgericht in Gesundheit gefährdet ($L_{\text{Night}} > 60 \text{ dB(A)}$)
- 15.114 Wohnungen mit Gesundheitsgefahr ($UBA L_{\text{DEN}} > 54 \text{ dB (A)}$)
- 43 Schulen mit Gesundheitsgefahr ($UBA L_{\text{DEN}} > 54 \text{ dB}$)
davon 4 Schulen mit Fassadenpegel $> 65 \text{ dB(A)}$
- 5 Krankenhäuser mit Gesundheitsgefahr ($L_{\text{DEN}} > 54 \text{ dB(A)}$)

Konsequenz: Pflicht zur unverzüglichen Gefahrenabwehr

Gesundheitsgefahr durch Erschütterungen

DIN 4150-2 fordert in Gebäuden „keine spürbare Erhöhung“ der **Erschütterungen**.

Landesamt für Umwelt R-P 2011 in Osterspai und Boppard: Richtwert bis zum 3-fachen überschritten.

Landesamt für Umwelt HE: Wert „signifikant überschritten“, erhebliche Belästigung = schädliche Umwelteinwirkung.

Konsequenz: Pflicht zur unverzüglichen Gefahrenabwehr

Gesundheitsgefahr durch (Ultra-) Feinstaub

Umweltbundesamt: Feinstaubpartikel lösen Entzündungen und Stress in menschlichen Zellen aus. Über längeren Zeitraum drohen Asthma, Bronchitis, Lungenkrebs, Arteriosklerose, Bluthochdruck, Diabetes Mellitus und Demenz.

Im Mittelrheintal fehlen Messstationen an den Bahnstrecken zur Messung des durch den Zugverkehr entstehenden und aufgewirbelten Feinstaubes.

Forderung: Messreihen/ zusätzliche Meßstationen

Unfallgefahren durch Bahnbetrieb

BVerfG: Schadensereignis muss nach Stand der Technik praktisch ausgeschlossen sein (BVerfGE 49, 89).

Bahn transportiert 96 Millionen Tonnen Gefahrgüter.

EBA: 490 Eisenbahnunfälle mit Personenschäden
Bahnbrücken sind z.T. marode und ohne EBA-Prüfung.

**Forderungen: Sofortige Bauwerksprüfungen,
bis dahin Tempo 50 km/h, Sperrung gefährdeter Bauwerke!**

Planungshoheit und Grundrechte verletzt

Planungshoheit der Gemeinden wird durch Bahnbetrieb verletzt, weil

1. die Flächennutzungsplanung gesunder Wohnverhältnisse gestört wird,
2. wesentliche Teile der Gemeinde einer Planung von Wohnungsbau, Kitas, Schulen, Gesundheitseinrichtungen entzogen werden,
3. Kitas, Schulen, Krankenhäusern in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt werden.

Denn Bahnlärm und -erschütterungen überschreiten die Schwelle einer Gesundheitsgefährdung und damit eines wehrfähigen Eingriffs in die Grundrechte auf (Wohn-) Eigentum (Art. 14 GG) und körperlicher Unversehrtheit (Art. 2 GG).

Lärmaktionsplan der Gemeinde

1. Gemeinde stellt ganzheitlichen Lärmaktionsplan für Straße, Schiffe, Gewerbe und Schiene auf bewohnte Gebiete gegen Umweltlärms geschützt werden (§§ 47d und 47e BImSchG).
2. Gemeinde vermittelt die **umweltmedizinische** Bewertung des Lärms
3. Öffentlichkeit wirkt effektiv an Lärmaktionsplanung mit (§ 47d).
4. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des **Flächennutzungsplanes** zugunsten gesunder Wohnverhältnisse auch durch bezifferte Grenzwerte.

Flächennutzungsplan: Ziel ist gesundes Wohnen

1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des **Flächennutzungsplanes** (§§ 2, 5 BauGB).
2. Planungsziel sind **gesunde Wohnverhältnisse** gem. § 1 Abs. 6 Nr. 1 für bewohnte Gebiete im Umfeld der Lärmquellen (Schiene/ Straße/ Schiff/ Gewerbe).
3. **Planungsbeirat** aus fachkundigen Bürgern wird berufen.
4. **Abwägungsmaterial** ermitteln/ bewerten (§ 2 Abs. 3).
5. **Umweltprüfung** zu den Umweltauswirkungen (§ 2 Abs. 4).
6. **Öffentlichkeit** frühzeitig über Ziele, Zwecke & Lösungen unterrichten (§ 3)

Antrag an EBA: Schall- und Erschütterungsschutz

Gemeinden haben hinreichend erfolgversprechende Ansprüche gegen das Eisenbahn-Bundesamt auf abwägende Berücksichtigung ihrer schützenswerten Rechte.

Den Gemeinden ist empfohlen, sowohl dem Eisenbahn-Bundesamt als auch der DB InfraGO AG die Forderungen nach Ermittlung des Maßes der Immissionen des Betriebes der Bahn und deren abwägende Berücksichtigung in einem Planverfahren bzw. im Rahmen einer zu fordernden nachträglichen Anordnung von Vorkehrungen oder der Errichtung und Unterhaltung von Anlagen des Immissionsschutzes unter Fristsetzung vorzutragen.

Verwaltungsklage zugunsten von Schallschutz

Bundesverwaltungsgericht: Anspruch auf Schutzauflagen auch wenn Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens rechtswidrig unterblieben ist und die Gesundheit gefährdet wird.

Empfehlung zugunsten von Klagen der Gemeinde und von Musterklägern auf Maßnahmen des aktiven, ansonsten des passiven Schallschutzes.

Zivilklagen auf Schallschutz

Bei wesentlichen Beeinträchtigungen durch Bahnlärm kann Gericht Geldersatz für Schallschutz zusprechen (§§ 906 i.V.m. 1004 BGB), wenn kein Planfeststellungsbeschluss existiert. „Wesentlich“ ist Überschreitung der Grenzwerte der Vorsorge.

Geboten sind: Deckungszusagen der Rechtsschutzversicherung.

Strategisch sinnvoll sind: zahlreiche Klagen aus jedem hochbelasteten Ort.

Ziel der Generalsanierung: Kapazitätssteigerung !

„Für mehr Kapazität im Schienennetz und eine leistungsfähige Infrastruktur“ plant die DB das »hochbelastete« Netz bis zum Jahr 2030 zu einem „Hochleistungsnetz“ auszubauen.

40 Streckenabschnitte mit einer Gesamtlänge von mehr als 4.000 Bahnkilometern sollen in sieben Jahren eine Generalsanierung durchlaufen, um mehr Platz für „neue Güter- und Personenzüge“ zu schaffen.

Forderung: Öffentlichkeitsbeteiligung und Lärmschutz

Mit gezielten Maßnahmen die Kapazität spürbar erhöhen

Die DB Netz AG hat eine Strategie für eine stufenweise Weiterentwicklung der Schieneninfrastruktur entwickelt. Zentraler Baustein: das „Wachstumsprogramm Schiene“.

Trotz der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage gehen alle Prognosen von einem weiteren Wachstum des Schienenverkehrs aus. Um 65 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2004 soll laut einer Studie im Auftrag des Bundesverkehrsministeriums in den nächsten 15 Jahren die Transportleistung im Schienengüterverkehr ansteigen. Im Personenverkehr wird eine Zunahme von 25,6 Prozent erwartet. Kurzfristig werden das Sofortprogramm Seehafen-Hinterlandverkehr und die Mittel aus den Konjunkturprogrammen des Bundes für Entlastung sorgen. Für den Seehafen-Hinterlandverkehr setzt DB Netz mit einem Sofortprogramm bis 2011 mehr als 20 Maßnahmen mit einem Volumen von rund 300 Millionen Euro um. Aus dem Konjunkturprogramm stehen der DB 1,3 Milliarden Euro zur Verfügung. Schwerpunkte sind Investitionen in die Bahnhöfe, den Fahrweg, die Lärmsanierung, die Leit- und Sicherungstechnik European Train Control System (ECTS) sowie innovative Pilotvorhaben. Langfristig schaffen Neu- und Ausbaustrecken wie Rhein/Main – Rhein/Neckar,

Karlsruhe – Basel, Stuttgart – Ulm und Berlin – Nürnberg neue Kapazitäten.

Entlastung für Knoten und Korridore

Das „Wachstumsprogramm Schiene“ ist der mittelfristige Baustein der Investitionsstrategie. Mit gezielten Maßnahmen soll es die Kapazität in hoch belasteten Korridoren und Knoten erhöhen. Ein Kernelement sind alternative Streckenführungen zu besonders stark befahrenen Güterverkehrsachsen. So soll im Korridor West die Ruhr-Sieg-Strecke (Hagen – Gießen) die Strecken im Rheintal und die Alsenzbahn (Bingen – Kaiserslautern) den Abschnitt Bingen – Mainz entlasten. Für Verkehre zwischen dem Donauraum und Norddeutschland plant die DB Netz AG im Korridor Ost eine alternative Güterverkehrsverbindung zur Stammstrecke Würzburg – Fulda – Hannover. Sie soll von Regensburg über Hof, Reichenbach (Vogtland), Leipzig, Magdeburg und Stendal nach Uelzen führen. Den zweiten Schwerpunkt des Wachstumsprogramms bilden Ausbaumaßnahmen, um Engpässe in den Knoten zu beseitigen.

Vergleichsweise geringe Kosten

Das Wachstumsprogramm würde die Kapazität im Güterverkehr um rund 23,8 Millionen Trassenkilometer jährlich steigern – genug, um insgesamt 160 Milliarden Tonnenkilometer abzufahren. Auch für den Personenverkehr stünden mehr Trassen zur Verfügung, die Betriebslage würde sich entspannen. Und das zu vergleichsweise geringen Kosten. Auf 1,8 Milliarden Euro veranschlagt DB Netz nach ersten Schätzungen die nötigen Investitionen, darin eingeschlossen die Verlängerung von Überhol- und Wartgleisen, die Elektrifizierung zwischen Regensburg und Reichenbach und der zweigleisige Ausbau Uelzen – Stendal. Ergänzt hält die DB Netz AG neun S-Bahn-Projekte mit großen Entlastungs- und Qualitätseffekten für dringend erforderlich. ■



DB: Kein Schallschutz, weil „*Unterhaltungsmaßnahme*“

16. BImSchV Lärmvorsorge bei »*erheblichem baulichen Eingriff in den Verkehrsweg*« Lärmsteigerung um 3 dB (A) oder $> L_{\text{Night}} 60$ dB (A). Aufklärungsbedarf:

1. Sind „*erhebliche bauliche Eingriffe*“ geplant?
2. Droht **wesentlich** höherer Zuglärm (+ 2,1 dB(A))?
3. Soll **Leistungsfähigkeit** der Strecke gesteigert werden?
4. Existiert ein „Bestandsschutz“?

Bundesverwaltungsgericht zur **Leistungsfähigkeit:**

„Angesichts des gebotenen funktionalen Verständnisses des Begriffs des erheblichen baulichen Eingriffs kommt es (auch bei geringen Gleislageänderungen) bei einer die einzelnen Bauabschnitte übergreifenden Betrachtungsweise entscheidend darauf an, ob durch die Baumaßnahmen die vorausgesetzte oder planerisch gewollte Leistungsfähigkeit des Verkehrsweges erhöht wird.“ (Az. 7 A 9/12)

Maßnahmen der Generalsanierung

Geplant sind u.a. :

- Untergrundverbesserungen,
- neue Gleise und Oberleitungen,
- Leit- und Sicherungstechnik sowie
- eine Digitalisierung der Stellwerke („Hochrüstung“) für die europäische Zugbeeinflussung (ETCS)

Forderung: Vorsorgender Lärmschutz der Anlieger

Bundesverwaltungsgericht zum „erheblichen baulichen Eingriff“

BVerwG: Die wesentliche *Erhöhung der Geschwindigkeit* oder Radsatzlast und die *Elektrifizierung* sind ein **erheblicher** Eingriff.

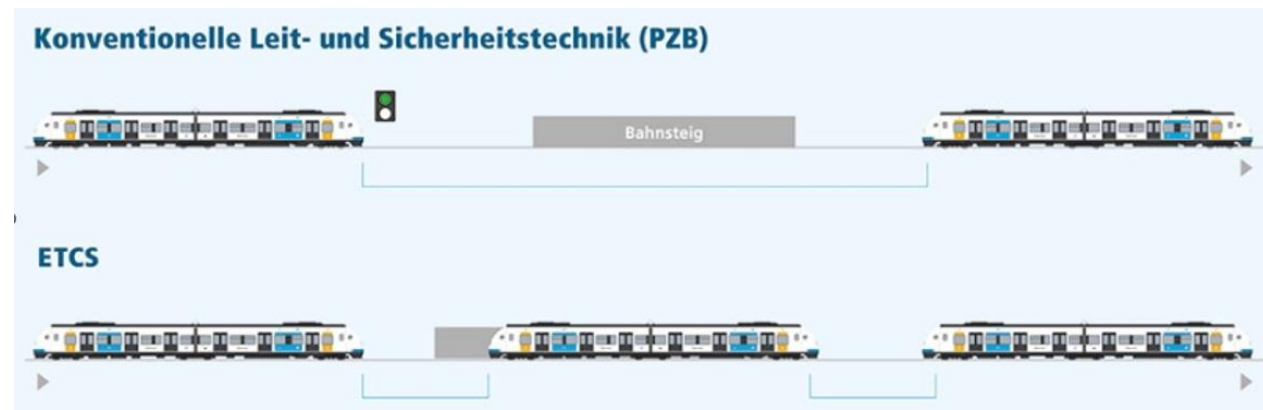
Kein erheblicher baulicher Eingriff sind

- „*jahrzehntelang versäumte Erhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen*“,
- Austausch zugunsten von „*Anlagen nach Stand der Technik*“,
- „*umfangreiche Eingriffe in die Substanz des Fahrweges ohne wesentliche Veränderung von Lage und Höhe der Gleise*“,
- „*Sanierung*“ (11 A 4/98)

Digitale Zugsteuerung: 30% Kapazitätssteigerung

Technik des ETCS Level 2 (digital kommunizierender Führerstand) eröffnet kurze Blockabstände und damit eine wesentliche Kapazitätssteigerung.

Level 3 ohne feste Blockabschnitte ermöglicht die Fahrt im relativen Bremswegabstand, was die Kapazität der Strecken weiter erhöht.



Auch Digitalisierung ist „baulicher Eingriff“

Zweck des BImSchG: »*Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen zu schützen*« (§ 1 BImSchG)

Bahnlärm steigert sich auch durch **digital bewirkte** Verringerung der Zugabstände und planerisch gewollte Steigerung der Leistungsfähigkeit.

Unterhaltung und Sanierung bewirkten in 150 Jahren Vervielfachung des Lärms.

Empfohlene Strategie: Planen, Fordern, Rechtsschutz

Die kommunale Lärmaktions- und Flächennutzungsplanung sowie die Anträge an das EBA zum nachträglichen Lärmschutz und der Beteiligung an der Lärminderungsplanung der Generalsanierung sollten flankiert werden:

1. Information/ Mobilisierung der Betroffenen
2. Entwicklung umweltmedizinischen Netzwerkes
3. Gesetzesvorschlag an Parlamentsgruppe Bahnlärm
4. Aufbau eines Rechtsschutzfonds

Aufgaben Rechtsanwälte 2025 - 2030

1. Anträge nach UIG an EBA/ DB zu Generalsanierung
2. Argumente für politische Lobbyarbeit
3. Beratung zum Lärmaktionsplan und Änderung des Flächennutzungsplanes (Rechtsprechung, Erkenntnisse der Umweltmedizin, Stand der Lärmschutztechnik)
4. Antrag an Eisenbahn-Bundesamt zugunsten der Anordnung von Schall- und Erschütterungsschutz

Aufgaben der Landkreise

1. Auftrag an Rechtsanwälte: Beratung zur Lärmaktionsplanung (Stand der Technik zur Bahnlärminderung, Erkenntnisse der Lärmwirkungsforschung)
2. Flyer / Homepage mit Argumenten für Lärmschutz bei der Generalsanierung.
3. Beschluss Kreistag mit Forderung nach „*Lärmschutz bei der Generalsanierung*“ („Bundestag fordert Lärmschutz bei Generalsanierung“ (analog B. v. 17.01.2013 zum Vollschutz bei Güterumfahrung FB))
4. Anonymes Lärmfolgeregister für Gesundheitsschäden durch Bahnlärm
5. Gesundheitlich und rechtlich begründete Forderung nach Feinststaub-Meßstelle(n) von (PM_{2,5}) am Mittelrhein an Landesregierung

Aufgaben der Gemeinden/ Verwaltungsgemeinschaften

1. Durcharbeit der Akten zum Flächennutzungsplan (Widerspruch der Bahn?)
2. Klären ob Planfeststellungsbeschluss / Plangenehmigung existiert
3. Ganzheitlichen Lärmaktionsplan aufstellen
4. Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans
5. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Aufgaben der Bürgerinitiative 2024 - 2030

1. Vermittlung (Flyer/ Veranstaltungen) der Gesundheitsgefahren durch Lärm gegenüber Anwohnern (Visualisierung des Umgebungslärms), Erschütterungen, Feinstaub (Messstellen fordern)
2. Bündnis mit Ärzteverbänden/ Krankenkassen/ Arbeitgeberorganisationen/ Kommunen und deren Spitzenverbänden/ Immobilienwirtschaft/ DEGA/ LAI
3. Lobbyarbeit gegenüber DB, Bundestag, Regierung(en)
4. Aktivierung der in der Gesundheit gefährdeten Anwohner bei Lärmaktionsplanung und anonymen Lärmfolgeregister für Gesundheitsschäden durch Bahnlärm
5. Suche nach rechtsschutzversicherten (Muster-) Klägern
6. Mitarbeit im Planungsbeirat der Gemeinden

Ergebnisse der Lärmkartierung (§ 47e BImSchG) des Eisenbahn-Bundesamtes an Haupteisenbahnstrecken, Stand 2022

aufgearbeitet für die Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in der
Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.

Die Daten sind im © des Eisenbahn-Bundesamtes (2023)

Für die Nutzung der Karten gelten für die Geofachdaten des Eisenbahn-Bundesamtes und
für die Hintergrundkarten die Bestimmungen der

[Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0.](#)

„Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ oder „dl-de/by-2-0“ mit Verweis auf den Lizenztext unter www.govdata.de/dl-de/by-2-0

Grundlagen der EU-Lärmkartierung

Die EU-Umgebungslärmrichtlinie (2002/49/EG) – ULR - gibt einen gemeinsamen europäischen Ansatz zur Minderung der Lärmbelastung der Bevölkerung vor. Dabei werden nach einheitlichen Verfahren Lärmschwerpunkte durch eine umfangreiche, strategische Lärmkartierung ermittelt. Der EU muss die ermittelte Anzahl von (stark) lärmbelasteten Personen berichtet werden

Das Eisenbahn Bundesamt ist zuständig, die Lärmkarten auszuarbeiten (§ 47e BImSchG). Auf Grundlage der Lärmkarten werden unter aktiver Mitwirkung der Öffentlichkeit dann Lärmaktionspläne aufgestellt.

Zweck der Kartierung ist es, die Belastung durch Umgebungslärm zu ermitteln, darzustellen und die Öffentlichkeit zu informieren. Die Ergebnisse der Lärmkartierung dienen darüber hinaus der Lärmaktionsplanung als Grundlage, die ein weiterer Bestandteil der ULR ist.

Definitionen

Umgebungsärm ist hier unerwünschter oder gesundheitsschädlicher Bahnärm.

Belästigung ist der Grad des Lärms (ganztags LDEN > 54 dB, nachts L_{Night} >44 dB), der mithilfe von Feldstudien festgestellt wird.

Lärmindex ist eine physikalische Größe für die Beschreibung des Umgebungsärms, der mit gesundheitsschädlichen Auswirkungen in Verbindung steht.

Starke Belästigung definieren die Behörde, wenn eine Person durch Bahnärm in Ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt wird.

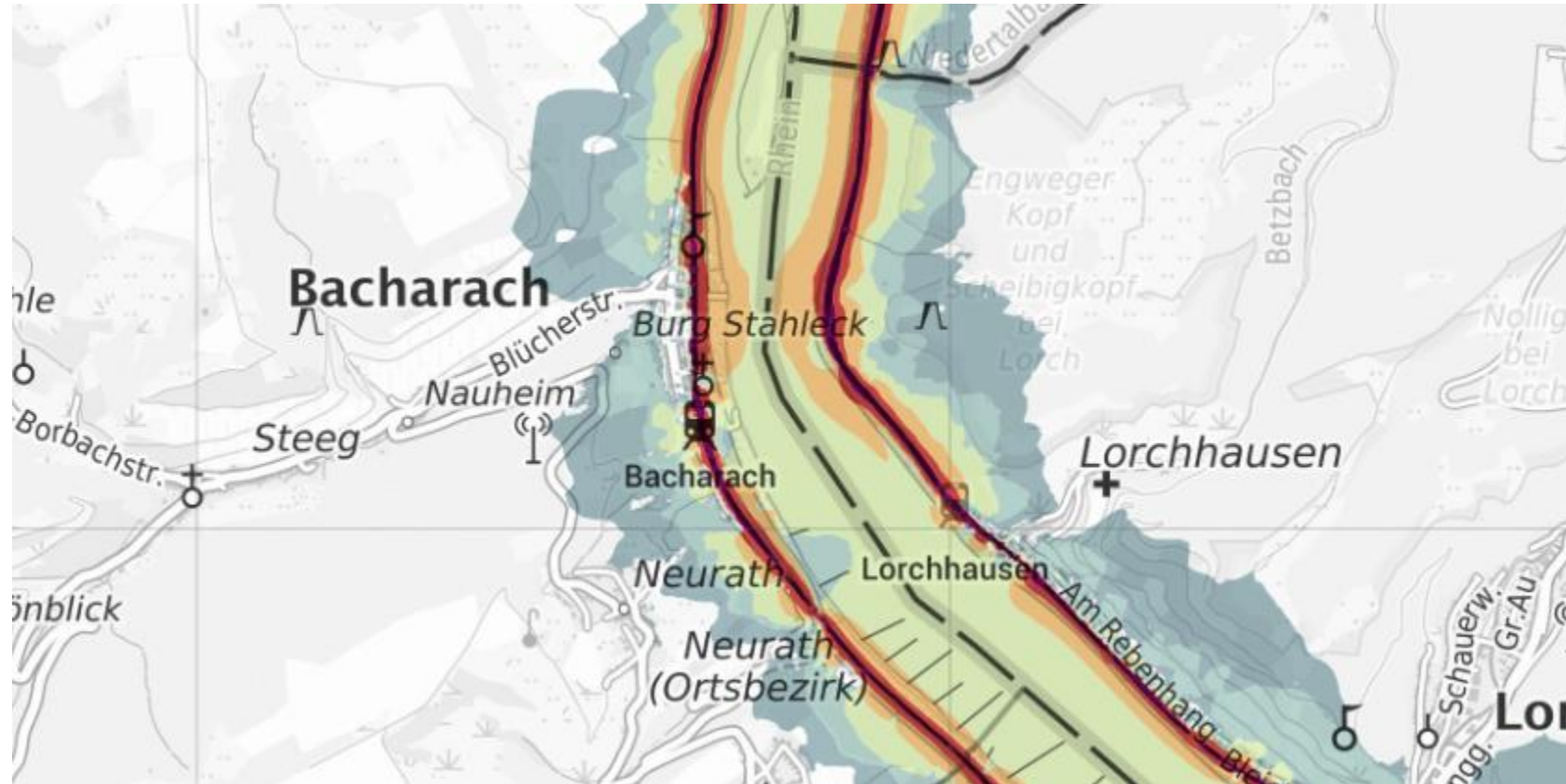
Starke Schlafstörung liegt danach vor, wenn die Schlafqualität beeinträchtigt wird. .

Lärmkartierungsauswertung für folgende 18 Städte und Gemeinden:

alle Mitglieder der Bürgerinitiative
des Mittelrheintals gegen Umweltschäden
durch die Bahn e.V.

- Bacharach
- Bad Breisig
- Bingen
- Boppard
- Braubach
- Brohl-Lützing
- Eltville
- Filsen
- Kamp-Bornhofen
- Kaub
- Kestert
- Niederheimbach
- Oestrich-Winkel
- Osterspai
- Sankt Goar
- Sankt Goarshausen
- Trechtingshausen
- Walluf

Bacharach – Rheinland-Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

https://www.eba.bund.de/download/laermkartierung/DINA3_Lnight_5916.pdf

Bacharach – 1.898 EW / Rheinland-Pfalz

Gehört zur Verbandsgemeinde Rhein-Nahe



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

79 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

79 bis zu LDEN 60-64

97 bis zu LDEN 65-69

100 bis zu LDEN 70-74

52 => LDEN 75

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

77 bis zu LNight 45-49 dB(A)

76 bis zu LNight 50-54

88 bis zu LNight 55-59

90 bis zu LNight 60-64

114 bis zu LNight 65-69

20 => LNight 70

407 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **21,44 % der Gesamtbevölkerung**.

Insgesamt 465 EW sind in Bacharach nachts von Bahnlärm betroffen, das sind **24,5 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 193 über 55 LDEN, 118 über LDEN 65 und 25 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es ist 1 Schule über 55 LDEN und 1 Schule über 65 LDEN betroffen. Keine Krankenhäuser.

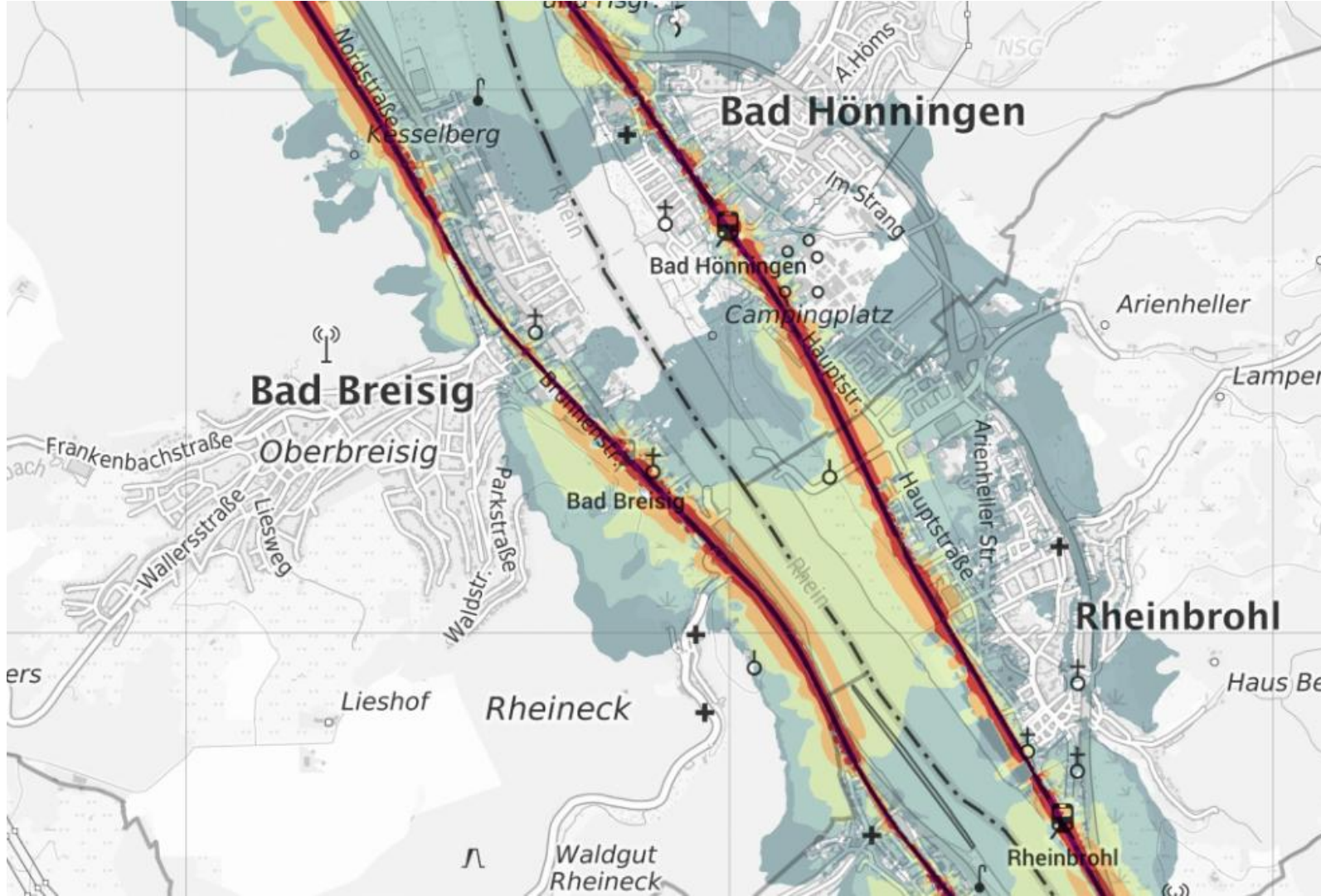
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bacharach: **117 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bacharach: **78 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Bacharach: **LDEN: 4.719 und LNight: 6.616**

Damit steht Bacharach an der 50. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

Bad Breisig – Rheinland Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Bad Breisig - 9.369 EW / Rheinland-Pfalz – Landkreis Ahrweiler

staatlich anerkanntes Heilbad, gliedert sich in die Stadtteile Oberbreisig, **Niederbreisig und Rheineck.**

Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

602 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

423 bis zu LDEN 60-64

256 bis zu LDEN 65-69

208 bis zu LDEN 70-74

9 => LDEN 75

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

782 bis zu LNight 45-49 dB(A)

604 bis zu LNight 50-54

328 bis zu LNight 55-59

297 bis zu LNight 60-64

122 bis zu LNight 65-69

3 => LNight 70

1.498 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **16 % der Gesamtbevölkerung.**

Insgesamt 2,136 EW sind in Bad Breisig nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **22,8 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 714 über 55 LDEN, 226 über LDEN 65 und 4 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es sind keine Schulen betroffen

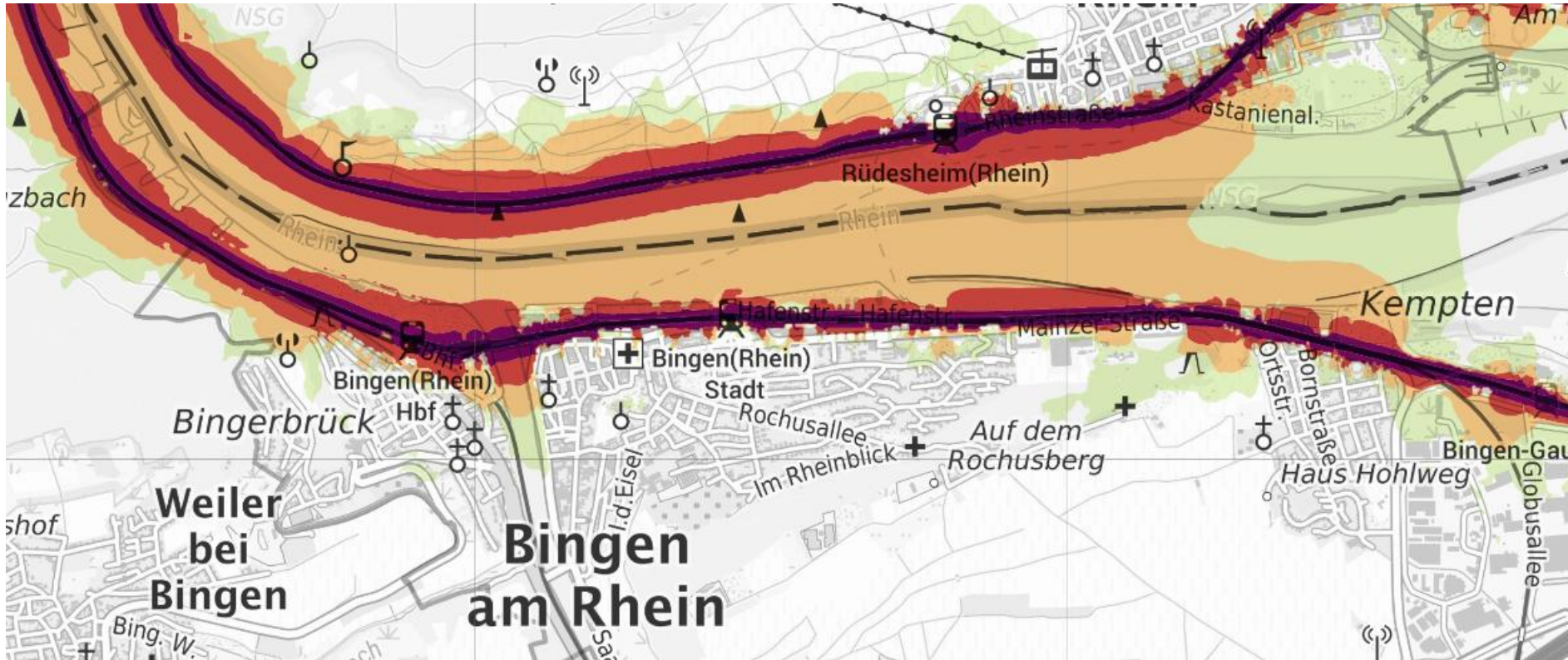
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bad Breisig: **324 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bad Breisig: **186 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Bad Breisig **LDEN: 10.971 und LNight: 15.978**

Damit steht Stadt Bad Breisig an der 18. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

Bingen und Ortsteile Bingerbrück und Kempten



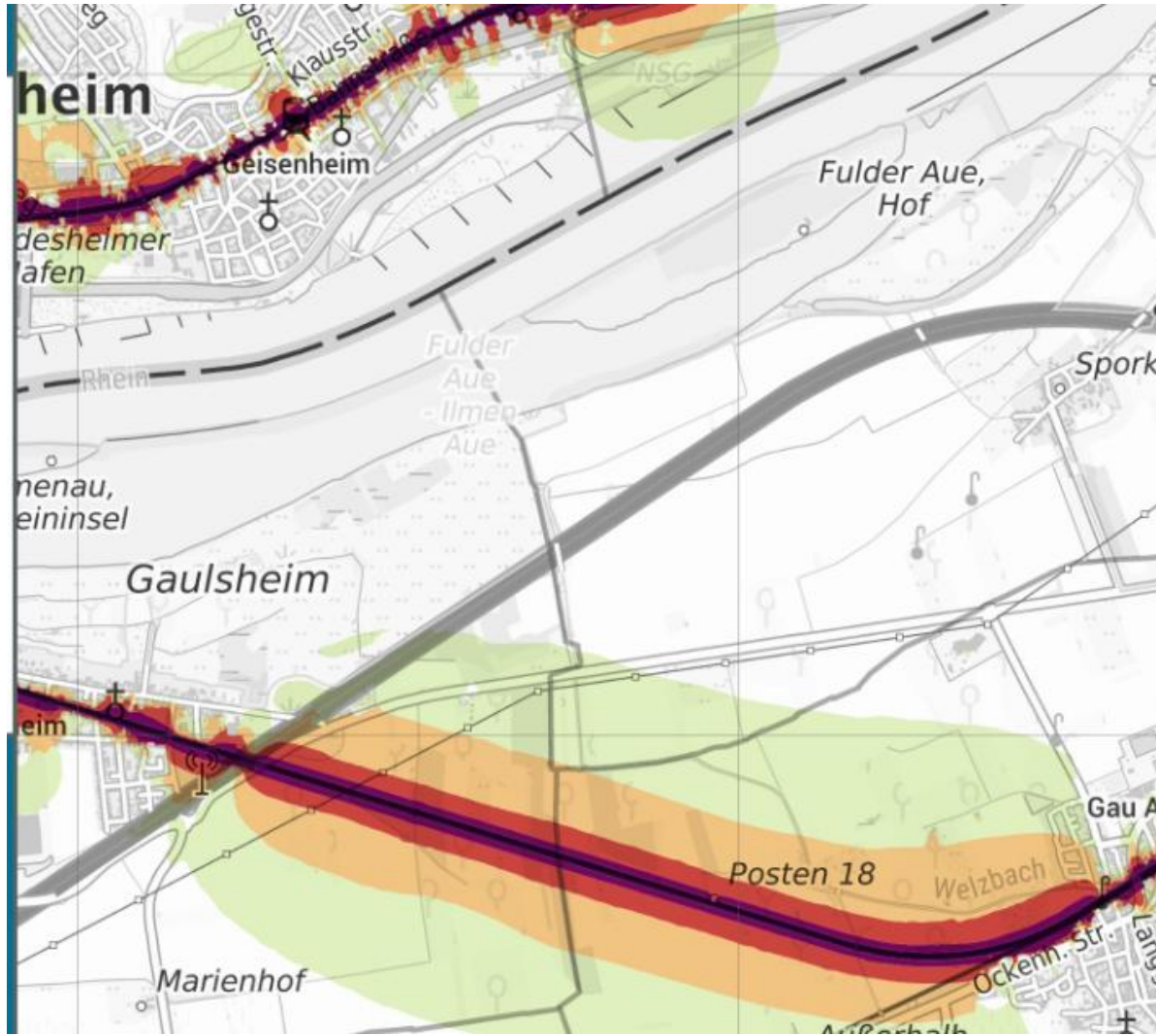
Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

https://www.eba.bund.de/download/laermkartierung/DINA3_Lden_6017.pdf

Bingen und Ortsteil Gaulsheim



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Bingen am Rhein – 25.441 EW / Rheinland-Pfalz

Bingen gliedert sich in 8 Stadtteile, davon liegen Bingerbrück, Gaulsheim und Kempten nahe der Bahn



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

1.105 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
771 bis zu LDEN 60-64
855 bis zu LDEN 65-69
301 bis zu LDEN 70-74
28 => LDEN 75

3.060 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **12,03 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

1.771 bis zu LNight 45-49 dB(A)
1.036 bis zu LNight 50-54
714 bis zu LNight 55-59
855 bis zu LNight 60-64
183 bis zu LNight 65-69
18 => LNight 70

Insgesamt 4.577 EW sind in Bingen nachts von Bahnlärm betroffen, das sind rund **18 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 298 über 55 LDEN, 105 über LDEN 65, 4 über LDEN 75.

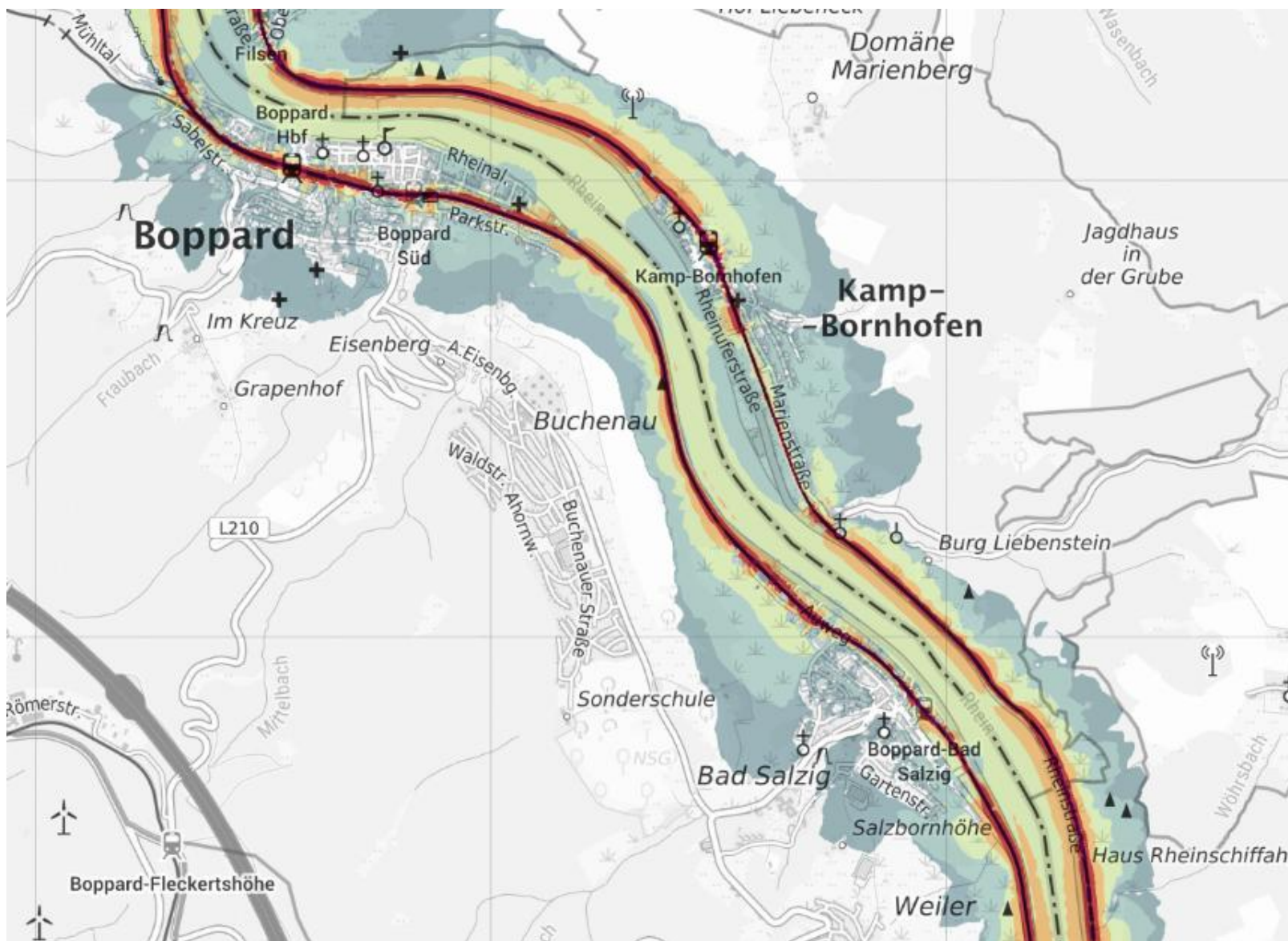
Schulen und Krankenhäuser: **Es sind 5 Schulen über 55 LDEN und 3 Krankenhäuser über LDEN 55 betroffen.**

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bingen: **677 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Bingen: **408 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Bingen: **LDEN: 23.600 und LNight: 34.867**

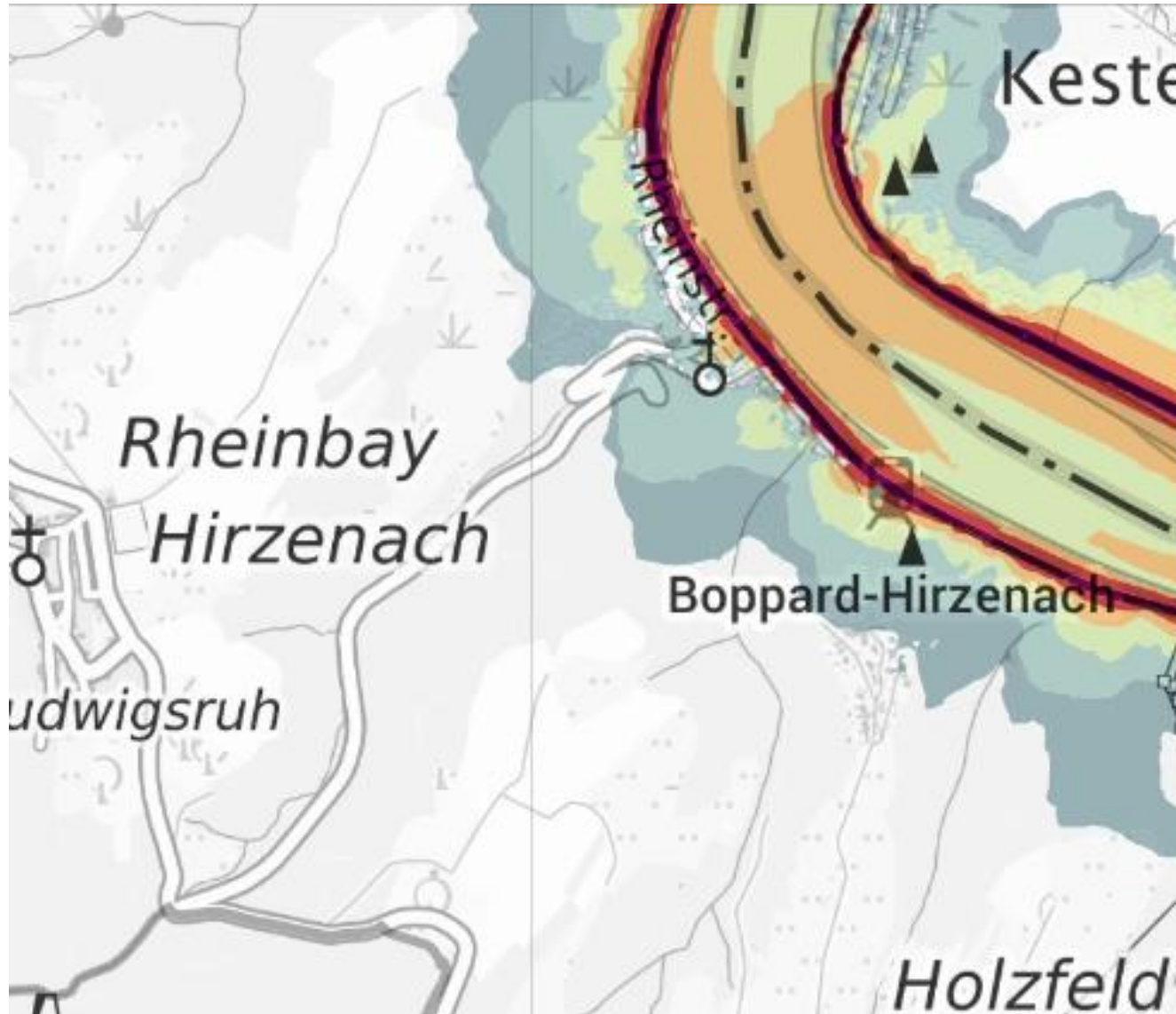
Damit steht Bingen an der 9. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Boppard – 15.283 EW / Rheinland-Pfalz, Rhein-Hunsrück-Kreis

Boppard hat 10 Ortsbezirke, davon 3 am Rhein gelegen: Boppard, Bad Salzig & Hirzenach



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

1.556 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
918 bis zu LDEN 60-64
755 bis zu LDEN 65-69
583 bis zu LDEN 70-74
54 => LDEN 75

3.866 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **25,3 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

1.491 bis zu LNight 45-49 dB(A)
1.521 bis zu LNight 50-54
802 bis zu LNight 55-59
731 bis zu LNight 60-64
509 bis zu LNight 65-69
13 => LNight 70

Insgesamt 5.067 EW sind in Boppard nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind rund **33,15 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 1.841 über 55 LDEN, 663 über LDEN 65, 26 über LDEN 75.

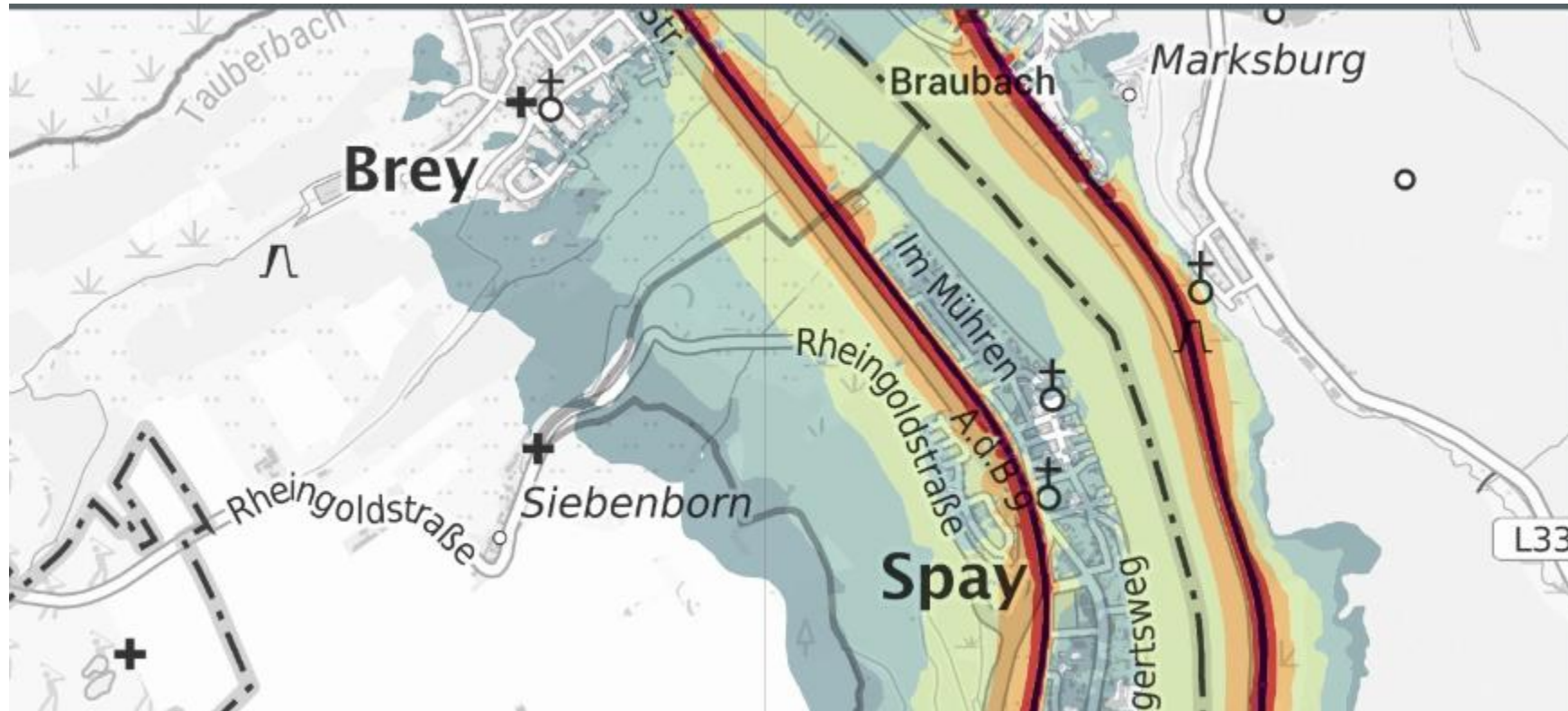
Schulen und Krankenhäuser: Es sind **12 Schulen über LDEN 55, 1 Schule über LDEN 65 und 2 Krankenhäuser über LDEN 55 betroffen.**

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Boppard: **860 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Boppard: **526 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Boppard: **LDEN: 29.697 und LNight: 44.247**

Damit steht Boppard an der 5. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

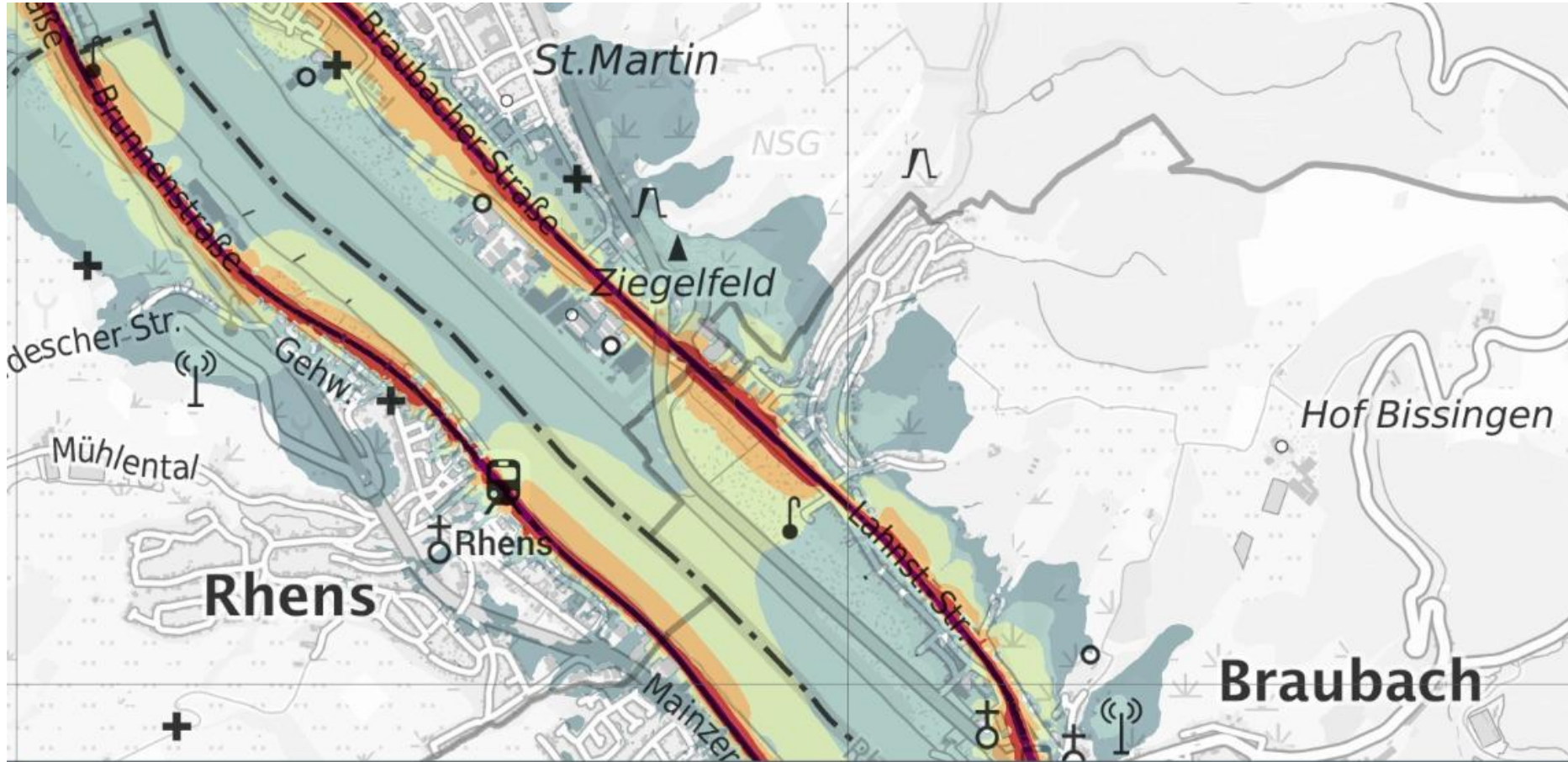


Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Braubach – Nordteil - Rheinland-Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Braubach – 3.093 EW / Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde Loreley

Rechtsrheinisch - Rhein-Lahn Kreis



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

427 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
238 bis zu LDEN 60-64
152 bis zu LDEN 65-69
104 bis zu LDEN 70-74
54 => LDEN 75

975 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **31,5 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

396 bis zu LNight 45-49 dB(A)
358 bis zu LNight 50-54
220 bis zu LNight 55-59
147 bis zu LNight 60-64
93 bis zu LNight 65-69
34 => LNight 70

Insgesamt 1.248 EW sind in Braubach nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **40,3 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 465 über 55 LDEN, 148 über LDEN 65, **26 über LDEN 75.**

Schulen und Krankenhäuser: **Es sind 6 Schulen über LDEN 55 betroffen.** Krankenhäuser sind nicht betroffen.

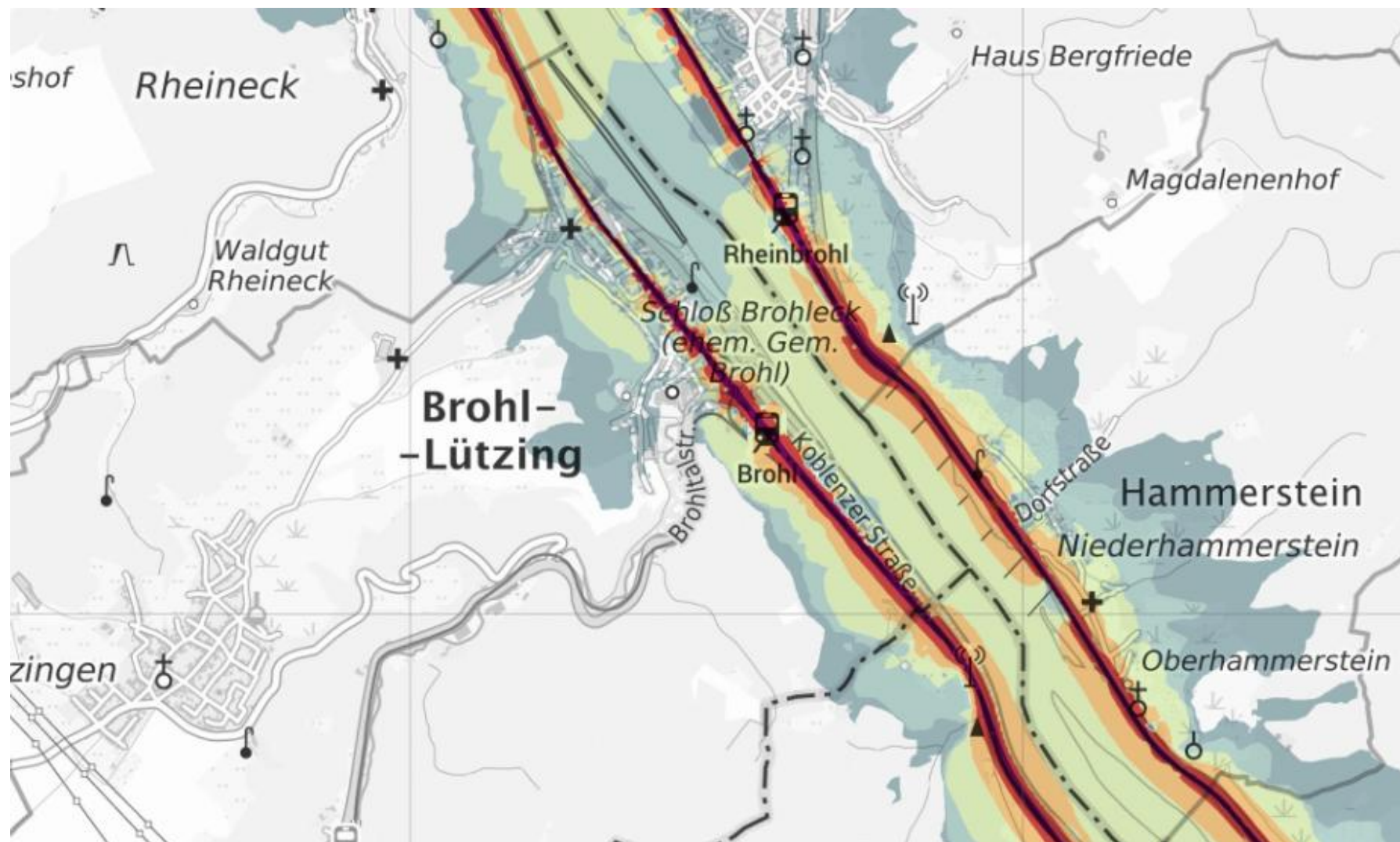
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Braubach: **216 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Braubach: **127 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Braubach: **LDEN: 7.300 und LNight: 10.609**

Damit steht Braubach an der 28. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

Brohl-Lützing - Rheinland-Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Brohl-Lützing - 2.492 EW / Rheinland-Pfalz

Gehört zur Verbandsgemeinde Bad Breisig

Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

317 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

167 bis zu LDEN 60-64

175 bis zu LDEN 65-69

123 bis zu LDEN 70-74

46 => LDEN 75

828 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **33,2 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

278 bis zu LNight 45-49 dB(A)

295 bis zu LNight 50-54

164 bis zu LNight 55-59

168 bis zu LNight 60-64

98 bis zu LNight 65-69

34 => LNight 70

Insgesamt 1.037 EW sind in Brohl-Lützing nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **41,6 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 394 über 55 LDEN, 164 über LDEN 65 und 22 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es sind 2 Schulen über 55 LDEN und 2 Schulen über 65 LDEN betroffen.

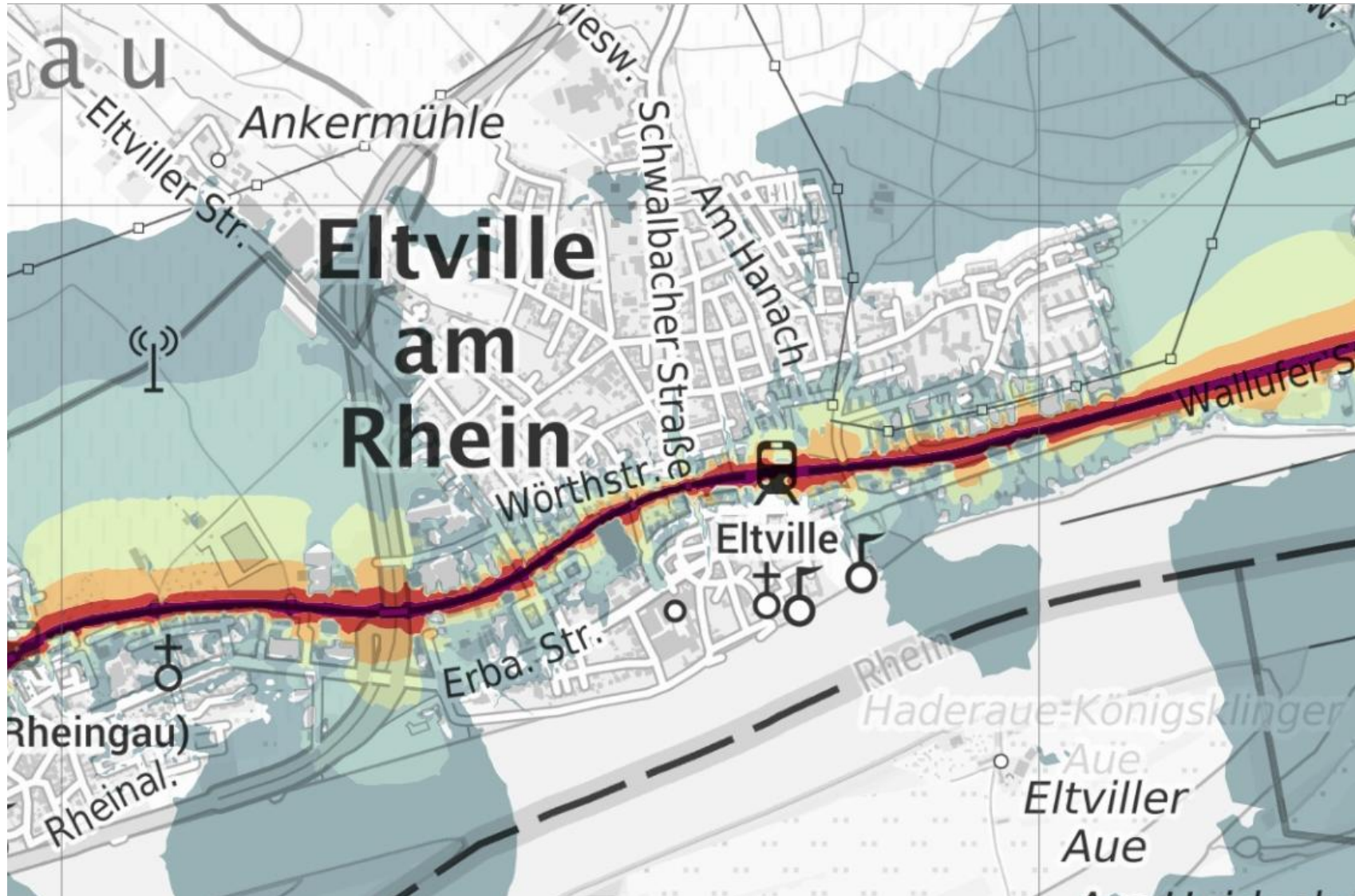
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Brohl-Lützing: **195 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Brohl-Lützing: **121 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Brohl-Lützing: **LDEN: 7.006 und LNight: 9.963**

Damit steht die Ortsgemeinde Brohl-Lützing an der 30. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.





Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Eltville am Rhein – 17.125 EW , Hessen

Lärmstatistisch relevante Ortsteile an der Bahnstrecke sind: Eltville Stadt, Hattenheim und Erbach

Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

1.306 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
917 bis zu LDEN 60-64
549 bis zu LDEN 65-69
269 bis zu LDEN 70-74
104 => LDEN 75

3.145 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **18,36 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

1.457 bis zu LNight 45-49 dB(A)
1.301 bis zu LNight 50-54
798 bis zu LNight 55-59
493 bis zu LNight 60-64
205 bis zu LNight 65-69
82 => LNight 70

Insgesamt 4.336 EW sind in Eltville nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **25,32 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 1.497 über 55 LDEN, 439 über LDEN 65 und 49 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: sind nicht lärmbeeinträchtigt

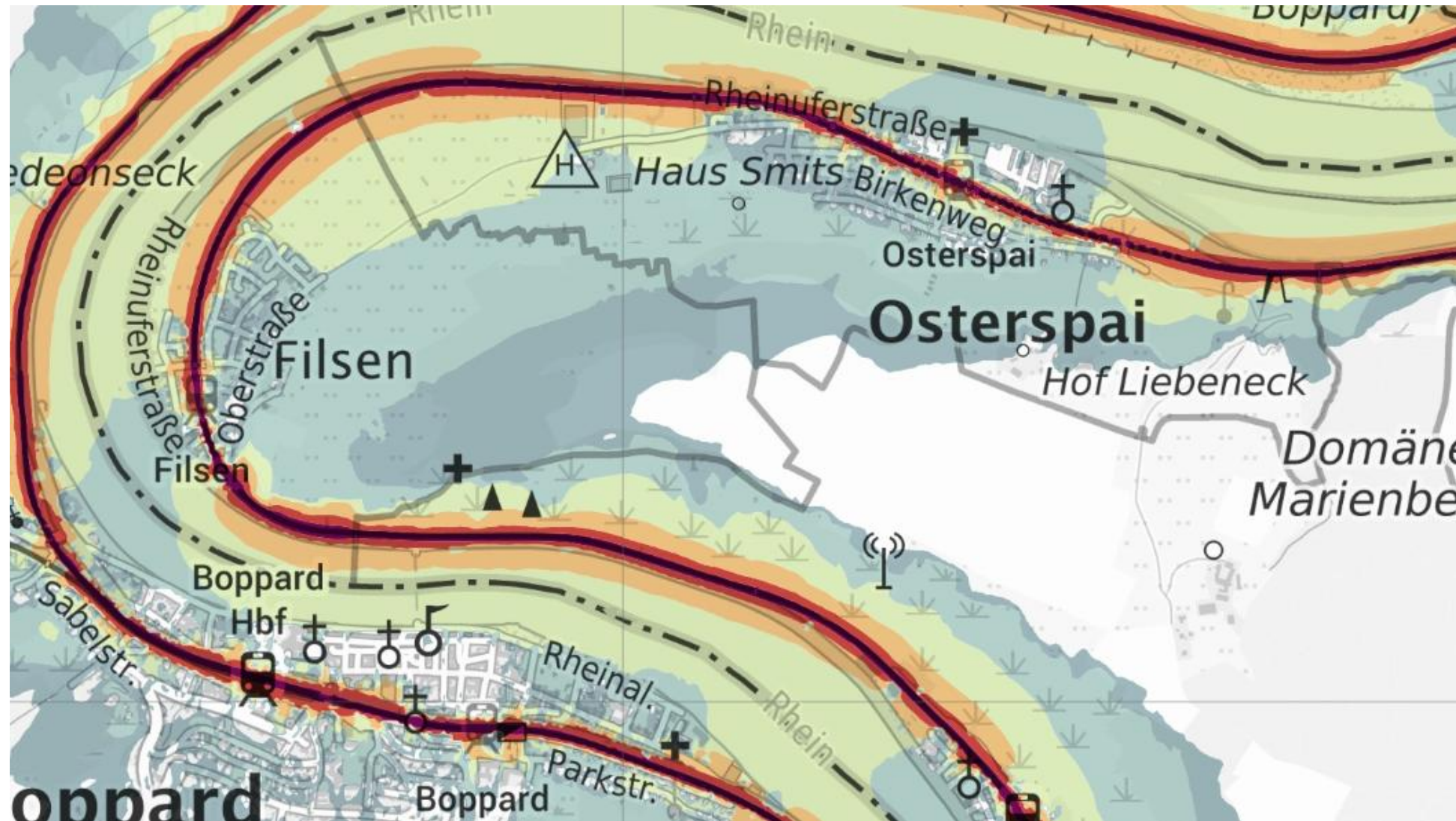
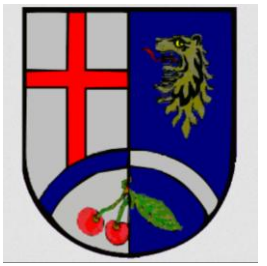
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Eltville: **672 Fälle**
Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Eltville: **398 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Eltville LDEN: 22.480 und LNight: 33.788

Damit gehört Eltville zu den 10 in Hessen am stärksten mit Bahnlärm belasteten Gemeinden nach Frankfurt, Offenbach, Hanau, Wiesbaden, Kassel, Darmstadt, Gießen, Fulda und Mörfelden Walldorf!



Filsen – Rheinland Pfalz



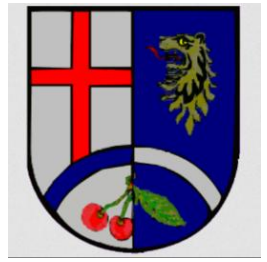
Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

https://www.eba.bund.de/download/laermkartierung/DINA3_Lnight_5715.pdf

Filsen - 643 EW - Rheinland-Pfalz - Verbandsgemeinde Loreley



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

199 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
109 bis zu LDEN 60-64
78 bis zu LDEN 65-69
46 bis zu LDEN 70-74
31 => LDEN 75

463 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **72 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

209 bis zu LNight 45-49 dB(A)
172 bis zu LNight 50-54
98 bis zu LNight 55-59
77 bis zu LNight 60-64
30 bis zu LNight 65-69
27 => LNight 70

Insgesamt 613 EW sind in Filsen nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **95,3 % der Gesamtbevölkerung**

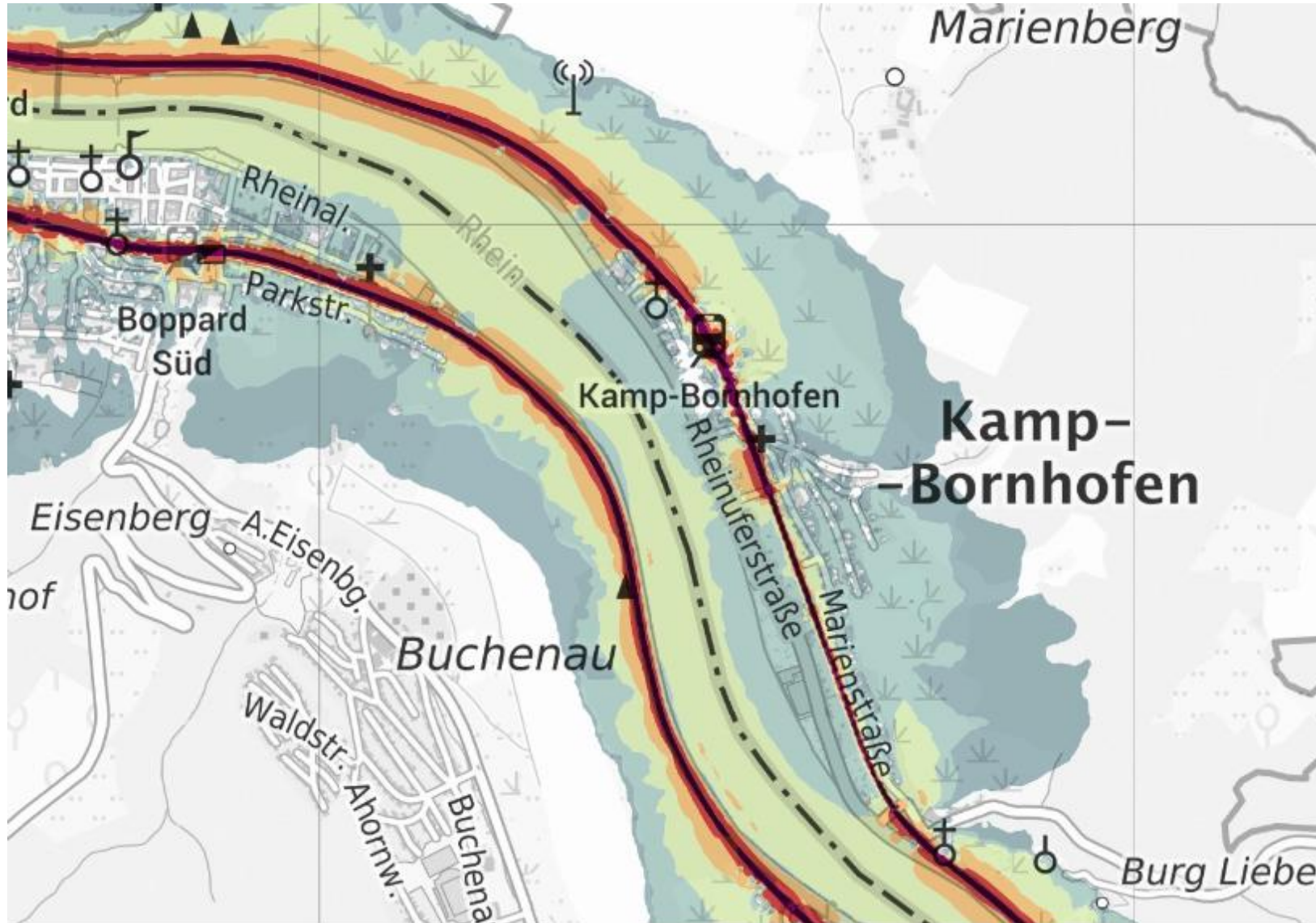
Betroffene Wohneinheiten: 221 über 55 LDEN, 74 über LDEN 65 und 15 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: sind nicht lärmbeeinträchtigt

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Filsen: **104 Fälle**
Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Filsen: **61 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Filsen LDEN: 3.561 und LNight: 5.078

Damit steht Filsen am Platz 63 der in Rheinland-Pfalz am stärksten mit Bahnlärm belasteten Gemeinden



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Kamp-Bornhofen – 1.593 EW / Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde Loreley

Rechtsrheinisch - Rhein-Lahn Kreis



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

596 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
254 bis zu LDEN 60-64
136 bis zu LDEN 65-69
100 bis zu LDEN 70-74
36 => LDEN 75

1.122 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **70,4 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

251 bis zu LNight 45-49 dB(A)
589 bis zu LNight 50-54
230 bis zu LNight 55-59
116 bis zu LNight 60-64
93 bis zu LNight 65-69
22 => LNight 70

Insgesamt 1.301 EW sind in Kamp-Bornhofen nachts von Bahnlärm
betroffen, das sind **81,6 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 535 über 55 LDEN, 130 über LDEN 65, **17 über LDEN 75.**

Schulen und Krankenhäuser: **Es sind 4 Schulen über LDEN 55 betroffen.** Krankenhäuser sind nicht betroffen.

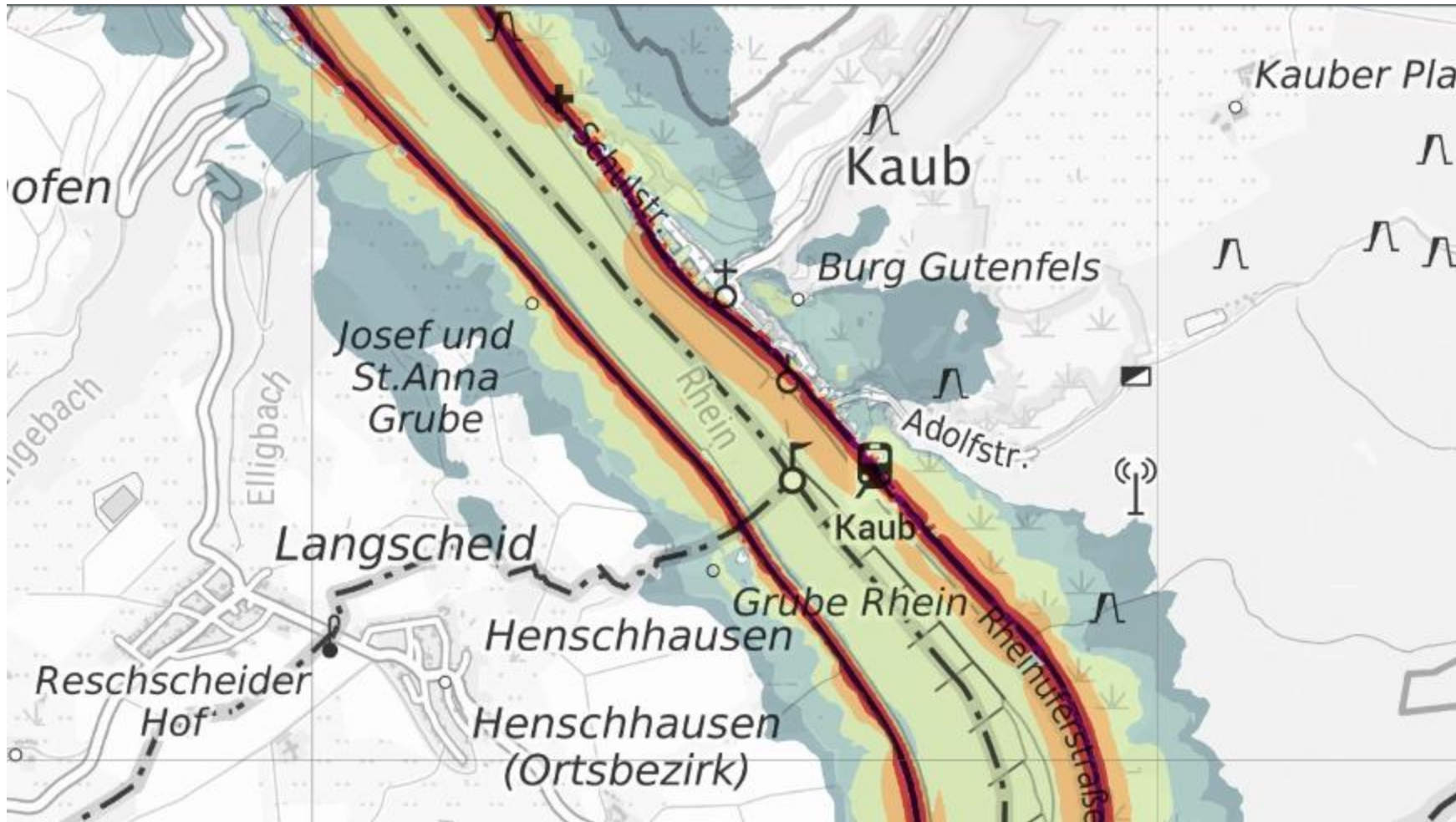
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kamp-Bornhofen: **227 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kamp-Bornhofen: **135 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Kamp-Bornhofen: **LDEN: 7.094 und LNight: 11.495**

Damit steht Kamp-Bornhofen an der 25. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

Kaub – Rheinland-Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Kaub – 856 EW / Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde Loreley

Rechtsrheinisch - Rhein-Lahn Kreis, kleinste Stadt in Rheinland-Pfalz



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

72 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

98 bis zu LDEN 60-64

88 bis zu LDEN 65-69

185 bis zu LDEN 70-74

41 => LDEN 75

484 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **56,5 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

90 bis zu LNight 45-49 dB(A)

90 bis zu LNight 50-54

88 bis zu LNight 55-59

102 bis zu LNight 60-64

184 bis zu LNight 65-69

8 => LNight 70

Insgesamt 562 EW sind in Kaub nachts von Bahnlärm betroffen, das
sind **65,7 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 230 über 55 LDEN, 150 über LDEN 65, **19 über LDEN 75.**

Schulen und Krankenhäuser: sind nicht betroffen.

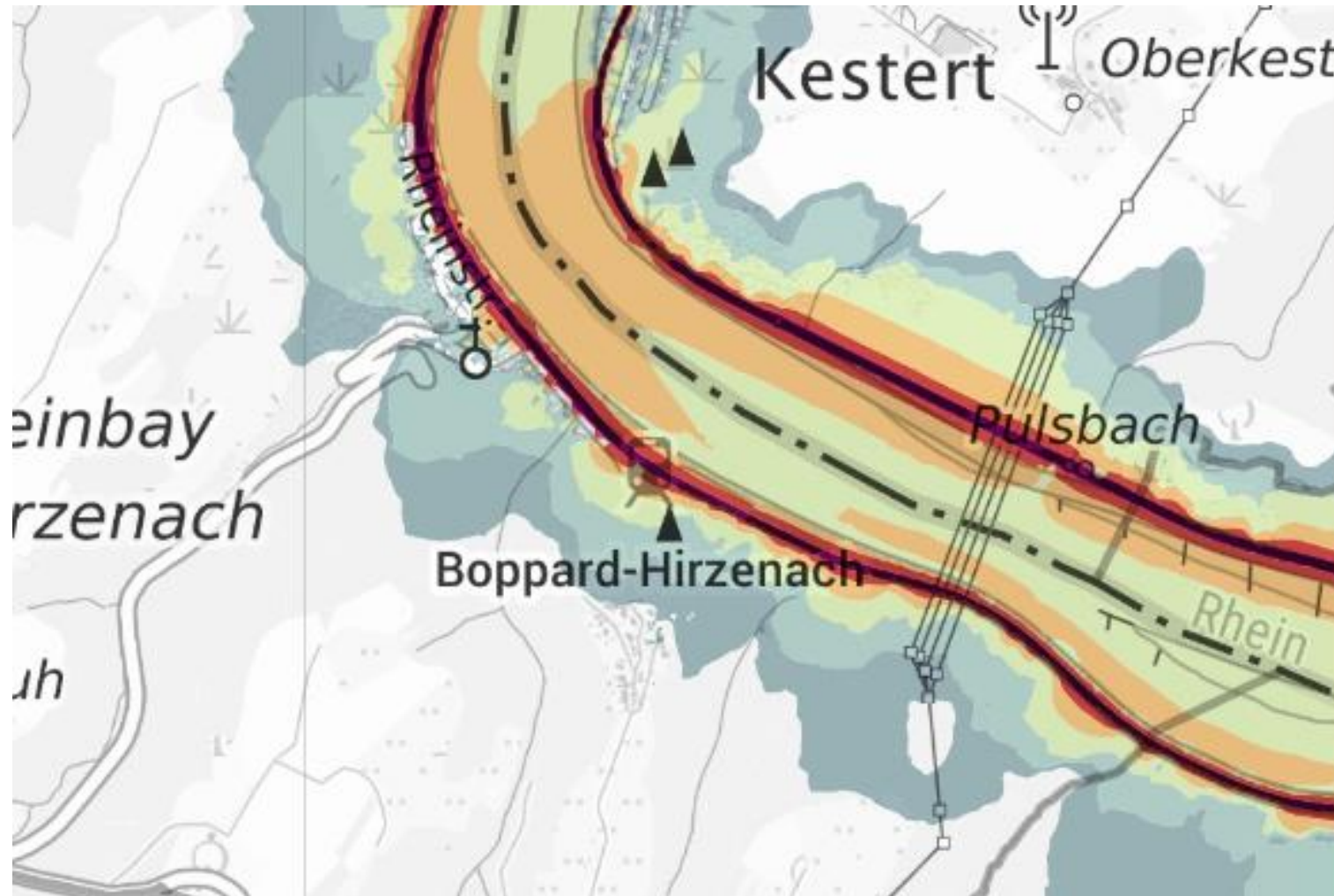
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kaub: **145 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kaub: **97 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Kaub: **LDEN: 5.933 und LNight: 7.684**

Damit steht Kaub an der 37. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

Kestert - Südteil

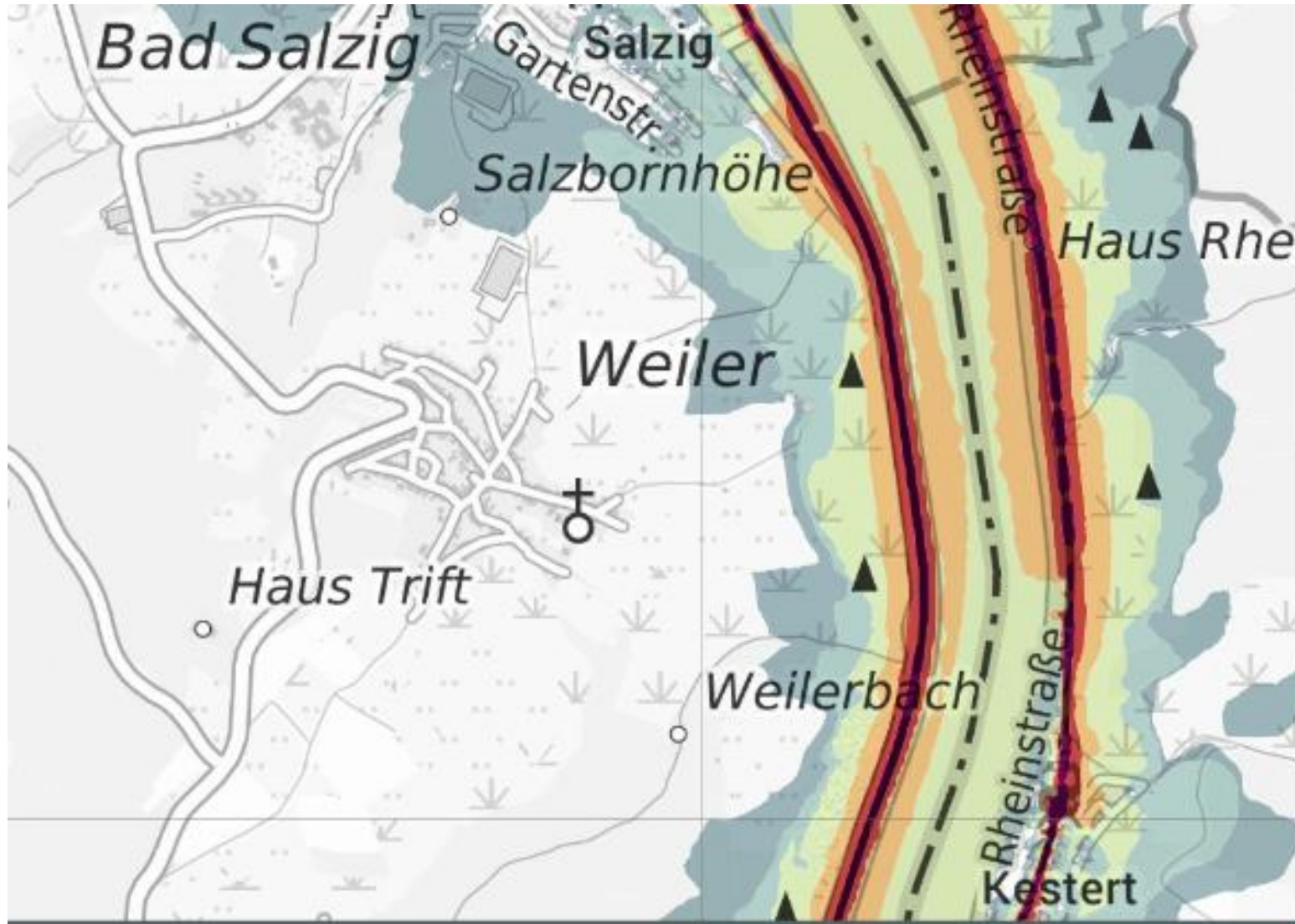


Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Kestert- Nordteil



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Kestert – 581 EW / Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde Loreley

Rechtsrheinisch - Rhein-Lahn Kreis



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

233 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

111 bis zu LDEN 60-64

45 bis zu LDEN 65-69

39 bis zu LDEN 70-74

25 => LDEN 75

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

90 bis zu LNight 45-49 dB(A)

260 bis zu LNight 50-54

72 bis zu LNight 55-59

40 bis zu LNight 60-64

43 bis zu LNight 65-69

15 => LNight 70

453 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **77,9 % der Gesamtbevölkerung.**

Insgesamt 520 EW sind in Kestert nachts von Bahnlärm betroffen, das sind **89,5 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 215 über 55 LDEN, 52 über LDEN 65, 12 über LDEN 75.

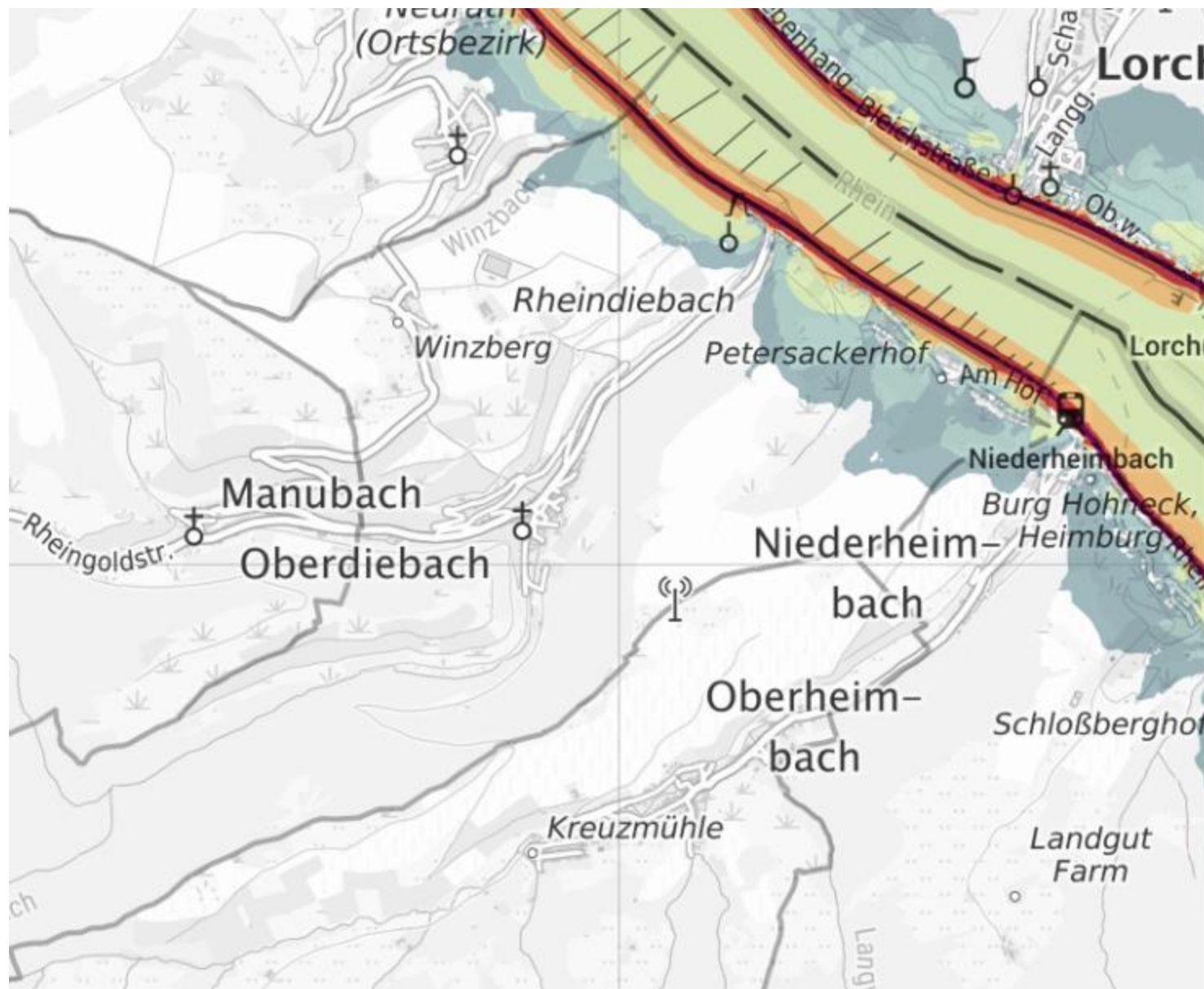
Schulen und Krankenhäuser: Schulen und Krankenhäuser sind nicht betroffen.

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kestert: **94 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Kestert: **56 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Kestert: **LDEN: 2.996 und LNight: 4.715**

Damit steht Kestert an der 65. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Niederheimbach – 778 EW / Rheinland-Pfalz

Gehört zur Verbandsgemeinde Rhein-Nahe



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

69 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

67 bis zu LDEN 60-64

65 bis zu LDEN 65-69

171 bis zu LDEN 70-74

0 => LDEN 75

372 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **47,8 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

116 bis zu LNight 45-49 dB(A)

69 bis zu LNight 50-54

59 bis zu LNight 55-59

61 bis zu LNight 60-64

165 bis zu LNight 65-69

0 => LNight 70

Insgesamt 470 EW sind in Niederheimbach nachts von Bahnlärm betroffen, das sind **60,4 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 178 über 55 LDEN, 112 über LDEN 65

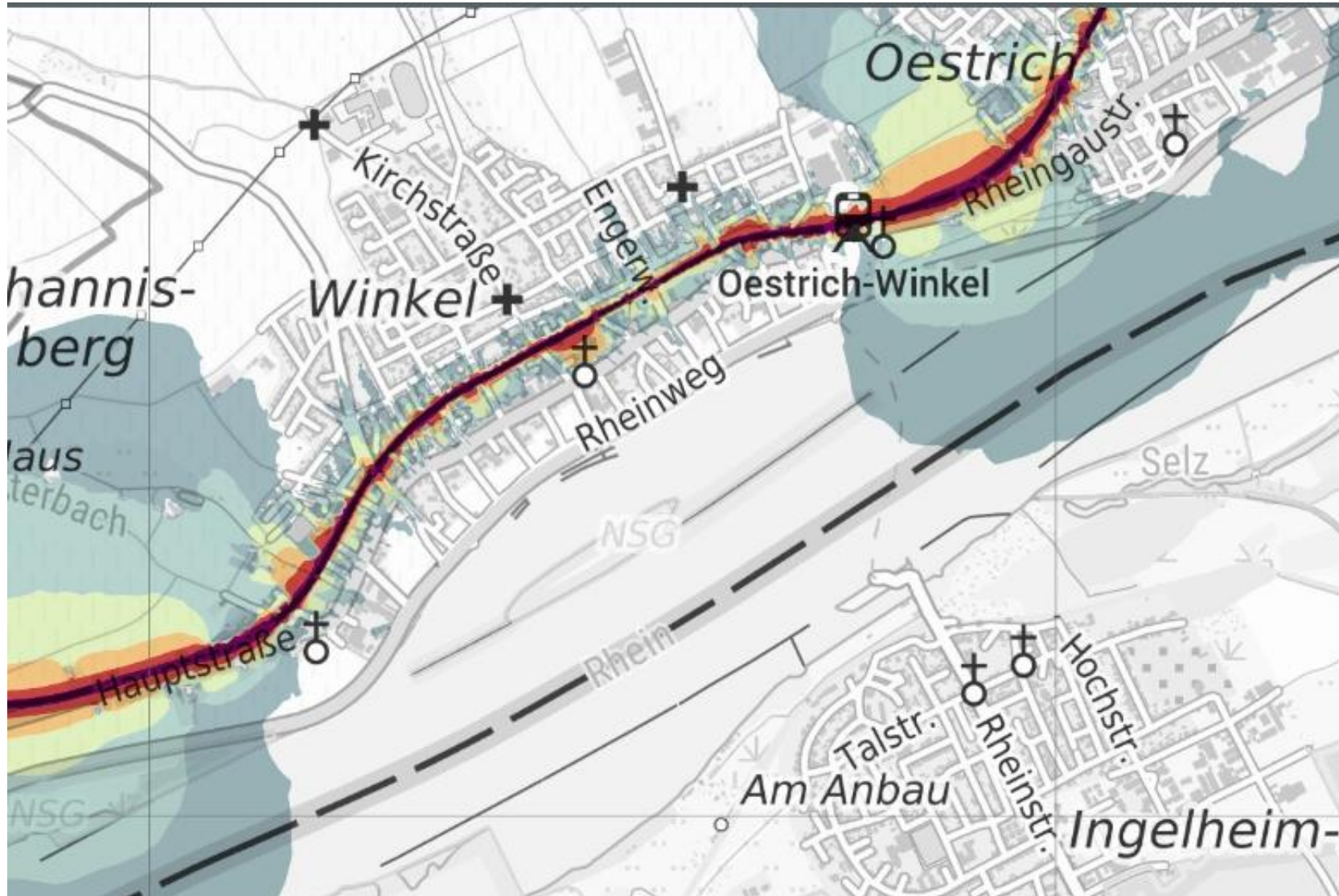
Schulen und Krankenhäuser: Es ist 1 Schule über 55 LDEN betroffen. Keine Krankenhäuser.

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Niederheimbach: **106 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Niederheimbach: **74 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Niederheimbach: **LDEN: 2.294 und LNight: 5.858**

Damit steht Niederheimbach an der 56. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Oestrich-Winkel – 11.838 EW/ Hessen

Ortsteile an der Bahnstrecke die lärmstatistisch relevant sind: **Mittelheim, Oestrich und Winkel**

Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

934 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

565 bis zu LDEN 60-64

384 bis zu LDEN 65-69

277 bis zu LDEN 70-74

82 => LDEN 75

2.242 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **18,94 % der Gesamtbevölkerung.**

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

1.111 bis zu LNight 45-49 dB(A)

866 bis zu LNight 50-54

523 bis zu LNight 55-59

367 bis zu LNight 60-64

212 bis zu LNight 65-69

55 => LNight 70

Insgesamt 3.134 EW sind in Oestrich-Winkel nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **26,47 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 1.068 über 55 LDEN, 354 über LDEN 65 und 39 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es sind 2 Schulen über 55 LDEN betroffen

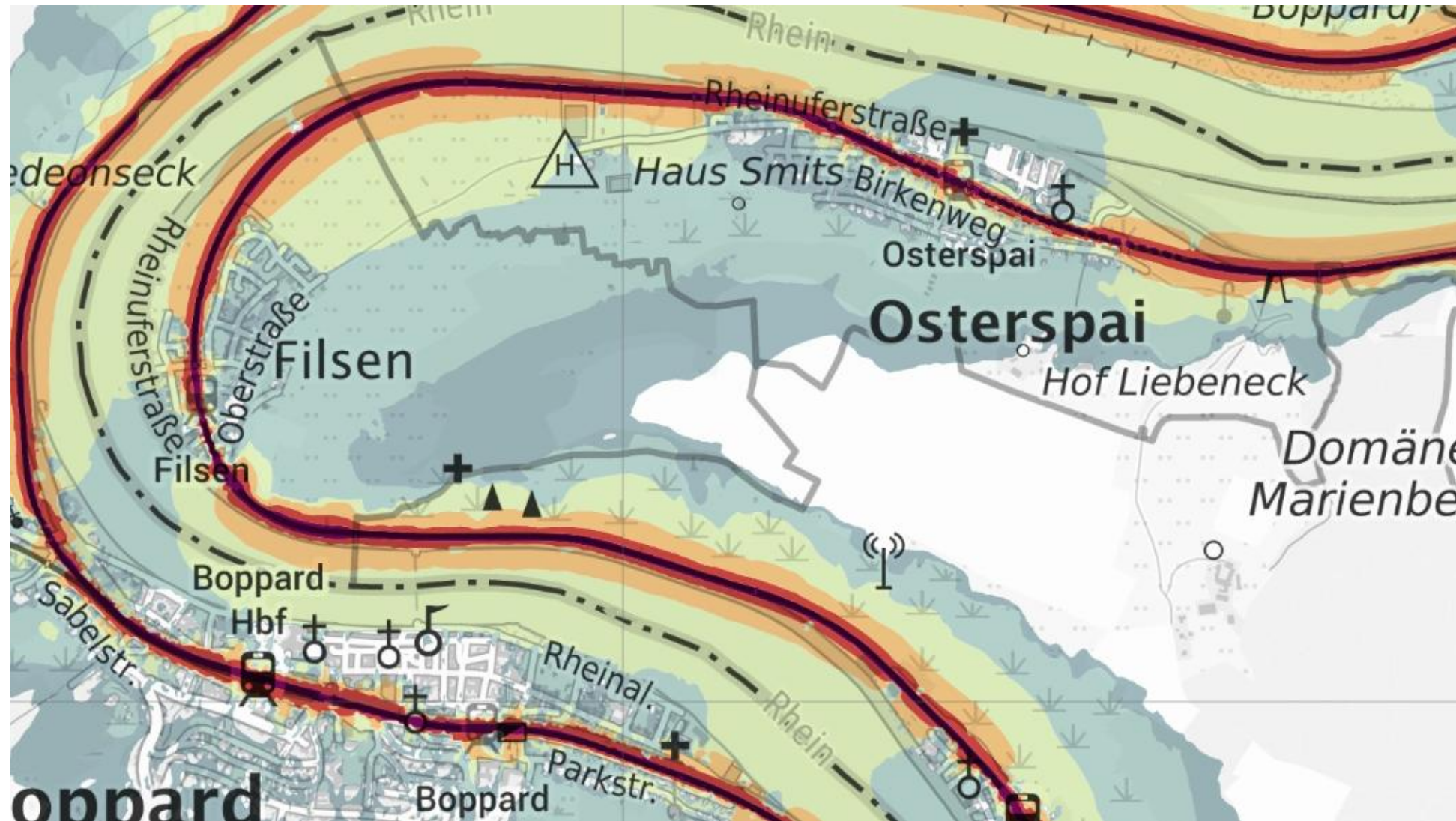
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Oestrich-Winkel: **496 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Oestrich-Winkel: **294 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Oestrich-Winkel LDEN: 22.480 und LNight: 33.788

Damit gehört Oestrich-Winkel zu den 12 am stärksten mit Bahnlärm belasteten Gemeinden nach Frankfurt, Offenbach, Hanau, Wiesbaden, Kassel, Darmstadt, Gießen, Fulda und Mörfelden Walldorf, Eltville und Eschborn!

Osterspai – Rheinland Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Osterspai – 1249 EW - Rheinland-Pfalz - Verbandsgemeinde Loreley



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

357 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
145 bis zu LDEN 60-64
111 bis zu LDEN 65-69
111 bis zu LDEN 70-74
18 => LDEN 75

742 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **59,4 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

375 bis zu LNight 45-49 dB(A)
311 bis zu LNight 50-54
127 bis zu LNight 55-59
118 bis zu LNight 60-64
92 bis zu LNight 65-69
9 => LNight 70

Insgesamt 1023 EW sind in Osterspai nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **81,9% der Gesamtbevölkerung**

Betroffene Wohneinheiten: 353 über 55 LDEN, 114 über LDEN 65 und 8 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es sind **2 Schulen über LDEN 55 betroffen**

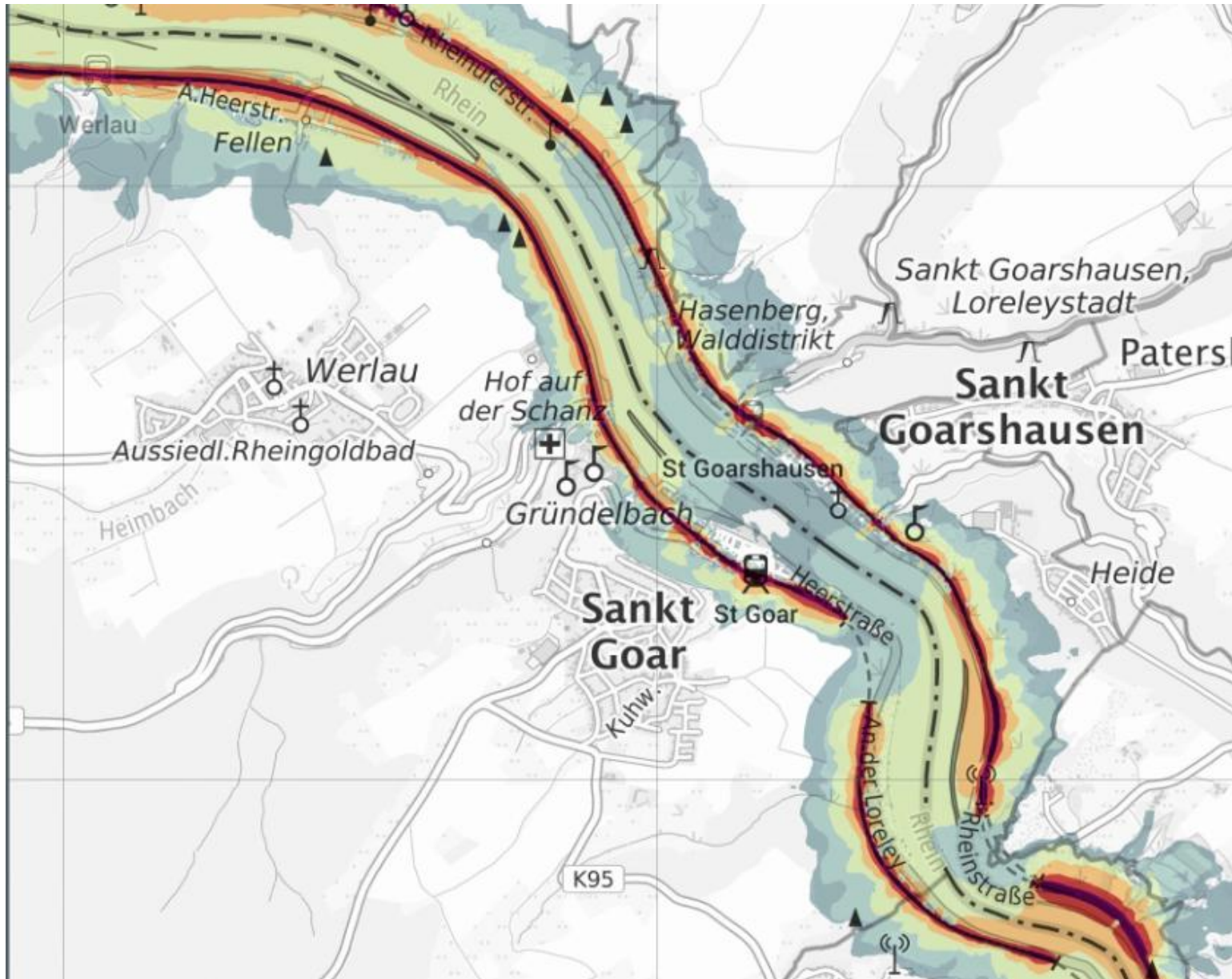
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Osterspai: **160 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Osterspai: **95 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Osterspai LDEN: 5.344 und LNight: 7.974

Damit steht Osterspai an Platz 36 der in Rheinland-Pfalz am stärksten mit Bahnlärm belasteten Gemeinden

Sankt Goar – Rheinland-Pfalz



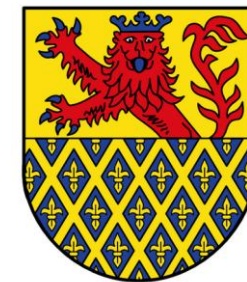
Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Sankt Goar – 2.763 EW / Rheinland-Pfalz, VG Hunsrück-Mittelrhein, Rhein-Hunsrück-Kreis

Nahe der Bahnlinie sind nur Sankt Goar Stadt und die Ortsteile Fellen und An der Loreley



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

182 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

163 bis zu LDEN 60-64

176 bis zu LDEN 65-69

136 bis zu LDEN 70-74

34 => LDEN 75

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

140 bis zu LNight 45-49 dB(A)

170 bis zu LNight 50-54

186 bis zu LNight 55-59

170 bis zu LNight 60-64

111 bis zu Lnight 65-69

21 => LNight 70

691 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **25 % der Gesamtbevölkerung**.

Insgesamt 798 EW sind in Sankt Goar nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind fast **28,9 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 329 über 55 LDEN, 165 über LDEN 65, 16 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es ist **1 Schule über LDEN 55 betroffen**. Krankenhäuser sind nicht betroffen.

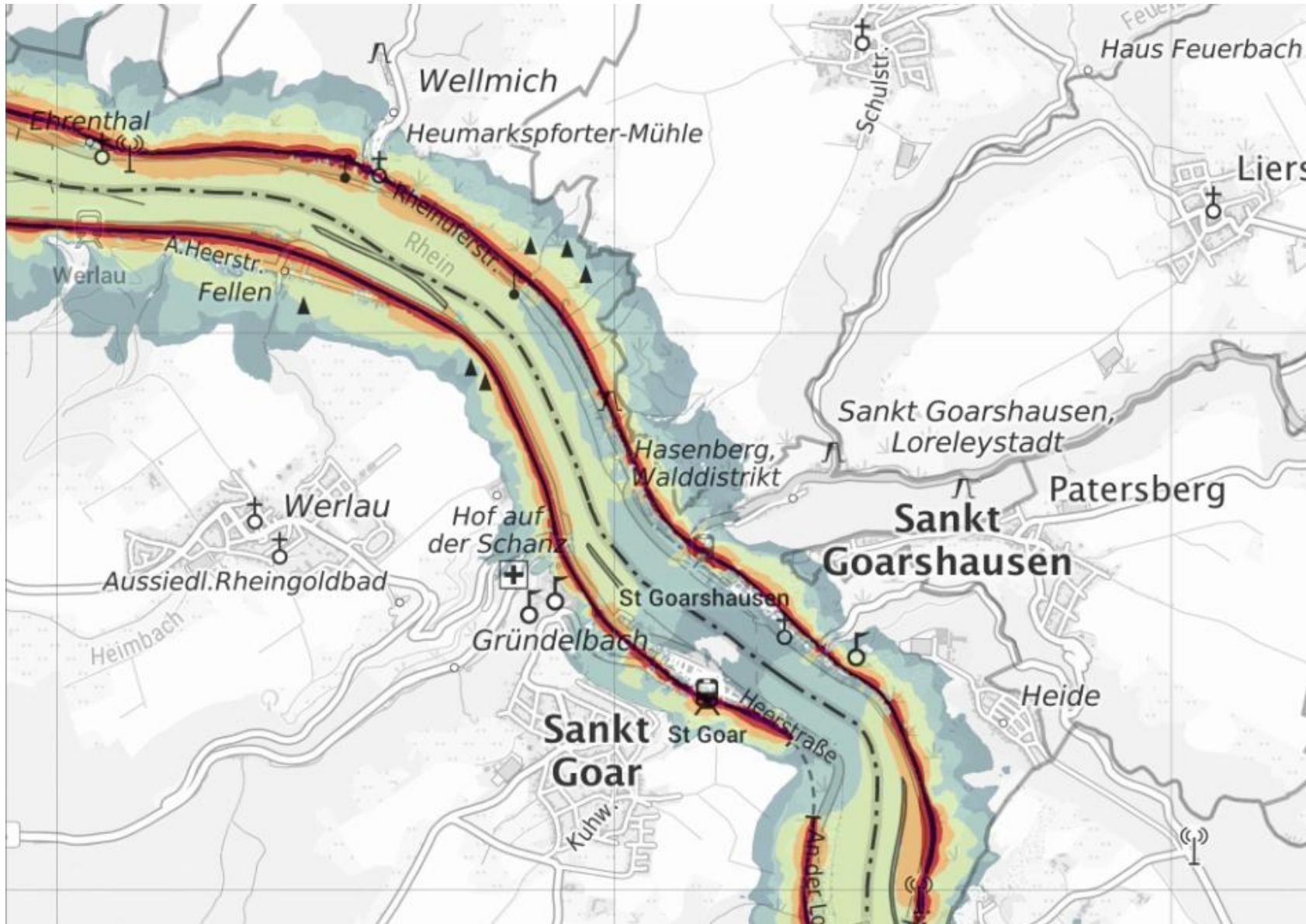
Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Sankt Goar: **176 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Sankt Goar: **113 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Sankt Goar: **LDEN: 6.677 und LNight: 9.321**

Damit steht Sankt Goar an der 31. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.

St. Goarshausen – Rheinland-Pfalz



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Sankt Goarshausen – 1.302 EW / Rheinland-Pfalz, Verbandsgemeinde Loreley

Nahe der rechtsrheinischen Bahnlinie liegen im Wesentlichen Sankt Goarshausen, Ehrenthal & Wellmich



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

247 bis zu LDEN 55-59 dB(A)
151 bis zu LDEN 60-64
130 bis zu LDEN 65-69
117 bis zu LDEN 70-74
128 => LDEN 75

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

141 bis zu LNight 45-49 dB(A)
254 bis zu LNight 50-54
129 bis zu LNight 55-59
140 bis zu LNight 60-64
115 bis zu LNight 65-69
95 => LNight 70

773 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **59,37 % der Gesamtbevölkerung.**

Insgesamt 798 EW sind in St. Goarshausen nachts von Bahnlärm betroffen, das sind **67,1 % der Gesamtbevölkerung.**

Betroffene Wohneinheiten: 368 über 55 LDEN, 178 über LDEN 65, **61 über LDEN 75.**

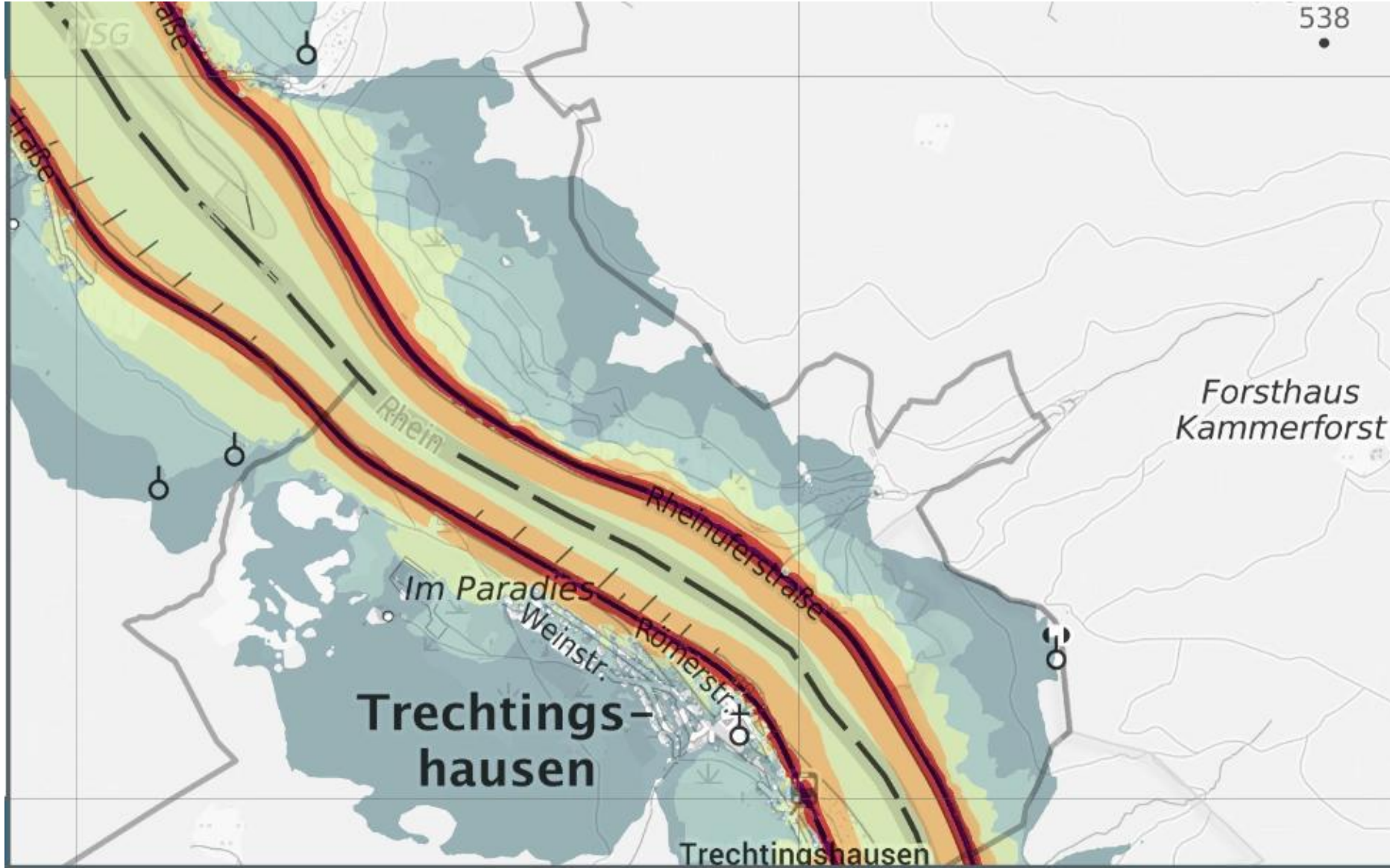
Schulen und Krankenhäuser: **Es sind 4 Schulen über LDEN 55 und 1 Schule über LDEN 65 betroffen.** Krankenhäuser sind nicht betroffen.

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes St. Goarshausen: **208 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes St. Goarshausen: **138 Fälle**



Lärmkennziffer beträgt für St. Goarshausen: **LDEN: 7.916 und LNight: 10.801**

Damit steht St. Goarshausen an der 27. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

-  ab 45 bis 49 dB(A)
-  ab 50 bis 54 dB(A)
-  ab 55 bis 59 dB(A)
-  ab 60 bis 64 dB(A)
-  ab 65 bis 69 dB(A)
-  ab 70 dB(A)

Trechtingshausen – 1.033 EW / Rheinland-Pfalz

Gehört zur Verbandsgemeinde Rhein-Nahe



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

223 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

183 bis zu LDEN 60-64

136 bis zu LDEN 65-69

76 bis zu LDEN 70-74

8 => LDEN 75

626 EW sind im \emptyset eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen, das sind **60,6 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

261 bis zu LNight 45-49 dB(A)

205 bis zu LNight 50-54

183 bis zu LNight 55-59

118 bis zu LNight 60-64

54 bis zu LNight 65-69

4 => LNight 70

Insgesamt 825 EW sind in Trechtingshausen nachts von Bahnlärm betroffen, das sind **79,8 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 298 über 55 LDEN, 105 über LDEN 65, 4 über LDEN 75.

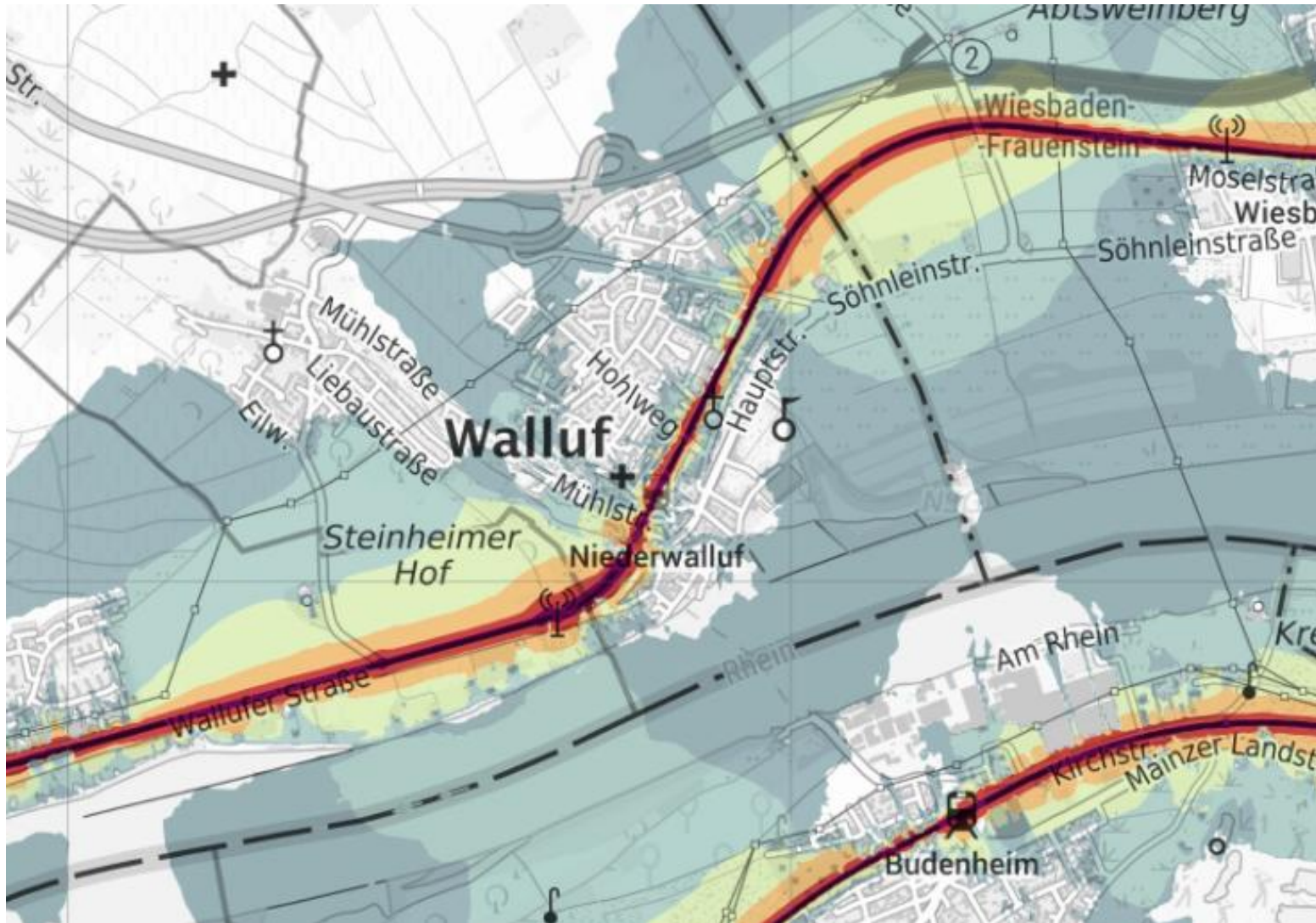
Schulen und Krankenhäuser: Es sind keine Krankenhäuser oder Schulen betroffen.

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Trechtingshausen: **139 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Trechtingshausen: **81 Fälle**

Lärmkennziffer beträgt für Trechtingshausen: **LDEN: 4.827 und LNight: 6.933**

Damit steht Trechtingshausen an der 44. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten rheinland-pfälzischen Gemeinden.



Legende

Nacht-
Lärmindex (L_{Night})

- ab 45 bis 49 dB(A)
- ab 50 bis 54 dB(A)
- ab 55 bis 59 dB(A)
- ab 60 bis 64 dB(A)
- ab 65 bis 69 dB(A)
- ab 70 dB(A)

Walluf – 5.537 EW / Hessen

Ortsteile an der Bahnstrecke die lärmstatistisch relevant sind: **Niederwalluf**



Durch Bahnlärm belastete Einwohner

LDEN (24 h) Untergrenze_Obergrenze

464 bis zu LDEN 55-59 dB(A)

267 bis zu LDEN 60-64

182 bis zu LDEN 65-69

87 bis zu LDEN 70-74

29 => LDEN 75

1.029 EW sind im Ø eines ganzen Tages von Bahnlärm betroffen,
das sind **18,58 % der Gesamtbevölkerung**.

LNight (22-6 Uhr) Untergrenze_Obergrenze

907 bis zu LNight 45-49 dB(A)

382 bis zu LNight 50-54

250 bis zu LNight 55-59

174 bis zu LNight 60-64

54 bis zu LNight 65-69

25 => LNight 70

Insgesamt 1.792 EW sind in Walluf nachts von Bahnlärm betroffen,
das sind **32,36 % der Gesamtbevölkerung**.

Betroffene Wohneinheiten: 490 über 55 LDEN, 142 über LDEN 65 und 14 über LDEN 75.

Schulen und Krankenhäuser: Es sind 3 Schulen über 55 LDEN betroffen

Fälle „starker Belästigung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Walluf: **216 Fälle**

Fälle „starker Schlafstörung“ innerhalb und außerhalb des Ballungsraumes Walluf: **123 Fälle.**

Lärmkennziffer beträgt für Walluf LDEN: 7.098 und LNight: 10.495

Damit steht Walluf an der 42. Stelle der am stärksten mit Bahnlärm belasteten hessischen Gemeinden.

Die EBA Lärmkartierungsuntersuchung (2022) der 18 Gemeinden der Bürgerinitiative im Mittelrheintal mit insgesamt 102.874 Einwohnern ergab insgesamt folgende Belastungen durch Bahnlärm:

- 22.776 Menschen haben im Ø eines 24 Std. Tages eine Lärmbelastung von > 59 dB(A) LDEN
- 30.787 Menschen erleiden eine **nächtliche Lärmbelastung** (22-06 Uhr) **> 49 dB (A) LNight**
- 7.226 Menschen erleiden eine nächtliche Lärmbelastung (22-06 Uhr) **> 59 dB (A) LNight**
 - 15.114 Wohneinheiten sind von Bahnlärm betroffen **> 55 dB (A) LDEN**
- 48 Schulen leiden unter Bahnlärm, **davon 43 Schulen > 55 dB und 4 Schulen > 65 dB(A)**
 - 5 Krankenhäuser /Gesundheitseinrichtungen haben Lärmpegel **von > 55dB(A)**

Durch das EBA geschätzte gesundheitliche Auswirkungen des Umgebungslärms:

- 5132 Fälle starker Lärmbelästigung
- 3111 Fälle starker Schlafstörungen

Nächtliche Dauerschallbelastung (Lnight) Die WHO empfiehlt für die durchschnittliche nächtliche Lärmbelastung durch Schienenverkehr einen Lärmpegel von **44 dB(A) Lnight** nicht zu überschreiten, da oberhalb dieses Dauerschallpegels mit Beeinträchtigungen des Schlafs zu rechnen ist.

Empfehlungen der WHO für die Lärmbelastung durch Schienenverkehr:

Durchschnittliche Belastung (Lden)

- Die WHO empfiehlt für die durchschnittliche Lärmbelastung durch Schienenverkehr einen Lärmpegel **von 54 dB(A) Lden** nicht zu überschreiten, weil Schienenverkehr oberhalb dieses Dauerschallpegels mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist.

Nächtliche Dauerschallbelastung (Lnight)

- Die WHO empfiehlt für die durchschnittliche nächtliche Lärmbelastung durch Schienenverkehr einen Lärmpegel **von 44 dB(A) Lnight** nicht zu überschreiten, da nächtlicher Schienenverkehr oberhalb dieses Dauerschallpegels mit Beeinträchtigungen des Schlafs verbunden ist



EU Beschwerde gegen EBA-Lärmaktionsplan 2024

Die Bewertung der von der Weltgesundheitsorganisation erstellten Metastudie zu den gesundheitlichen Gefahrenschwellen des Bahnlärms ($L_{DEN} > 54$ dB und $L_{Night} > 44$ dB(A)) werden im EBA-Lärmaktionsplan 2024 methodisch fehlerhaft nicht berücksichtigt. Damit unterschätzt der Plan die Fallzahlen erheblicher gesundheitlicher Auswirkungen durch den Bahnlärm.

Die Bewertung dieser Empfehlungen zu den niedrigeren Gefahrenschwellen durch das Umweltbundesamt als zuständiger Fachbehörde werden in dem Lärmaktionsplan nicht zur Kenntnis genommen.

Auch hatte die Öffentlichkeit keine effektive Möglichkeit der aktiven Mitwirkung.

Damit hat Deutschland gegen EU-Recht verstoßen.

Den Gemeinden und der BI empfiehlt sich eine **Beschwerde** an die Kommission.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

MATTHIAS M. MÖLLER

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht

EDIFICIA Rechtsanwälte - Möller & Prell Partnerschaftsgesellschaft mbB

Zweigstelle Worms

RÖDERSTRASSE 18

67549 WORMS

m.moeller@edificia.de

Tel. 069 99 9 99 76 70

Fax 069 99 9 99 76 75